stadt RÖSRATH

Ausstellungskatalog zur 46. Ausstellung Rösrather Künstler 2026



„Alva, eine Zeitreisende“ Nadine Jork 1. Publikumspreis 2025

Ausstellungskatalog zur 46. Austellung Rösrather Künstler 2026

Liebe Künstlerinnen und Künstler,

liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

die Ausstellung „Rösrather Künstler“ gehört seit vielen Jahren zum kulturellen Leben unserer Stadt. Sie zeigt, wie vielfältig und lebendig die Kunst in Rösrath ist – und wie viele Menschen sich hier mit Kreativität und Engagement einbringen.

Kunst kann uns zum Nachdenken bringen, unseren Blick verändern und uns für einen Moment aus dem Alltag herausholen. Gerade in einer Zeit, die von ständigem Wandel und einer Fülle von Eindrücken geprägt ist, schafft sie Räume zum Innehalten. Sie muss dabei nicht immer Antworten geben. Oft ist es schon wertvoll, wenn sie neue Fragen aufwirft und andere Sichtweisen eröffnet.

In der Bildungswerkstatt von Schloss Eulenbroich begegnen sich Bilder, Fotografien, Skulpturen und andere Werke. Sie treten miteinander und mit den Betrachtenden in einen Dialog, der über den Ausstellungsraum hinauswirken kann. Die „Rösrather Künstler“ stehen dabei für eine besondere Mischung: Professionell arbeitende Kunstschaffende sowie ambitionierte Hobbykünstlerinnen und -künstler präsentieren ihre Arbeiten Seite an Seite. So wird sichtbar, wie breit das Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen in unserer Stadt ist.

Ein besonderer Dank gilt der Fachjury, die auch in diesem Jahr mit großer Sorgfalt aus den zahlreichen Einreichungen die Ausstellungswerke ausgewählt hat. Die Jurymitglieder werden von der Verwaltung vorgeschlagen und vom Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft und Ehrenamt berufen.

Der Fachjury gehören Barbara Wengler und Holger Hagedorn an. Barbara Wengler ist Kulturwissenschaftlerin und engagiert sich auf vielfältige Weise dafür, kulturelle Angebote zu stärken und Kulturschaffende in der Region zu fördern. Holger Hagedorn ist Künstler, Kurator

und Dozent an der Internationalen Kunstakademie Heimbach (IKAH) und hat bereits in den vergangenen Jahren in der Jury mitgewirkt. Beide übernehmen diese Aufgabe mit großem Engagement.

Als beratende Mitglieder aus dem Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaft und Ehrenamt sind Marlene Jablonski-Reichelt und Kurt Hrubesch vertreten. Beide bringen sich erneut gerne in die Juryarbeit ein. Mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und ihrem fachkundigen Blick tragen alle Jurymitglieder dazu bei, dass die Ausstellung ein hohes künstlerisches Niveau bewahrt und zugleich offen für neue Positionen bleibt.

Ebenso danken wir der Dr. Jürgen Rembold Stiftung, die mit der Auslobung der Preisgelder für die Publikumspreise und den Jurypreis ein deutliches Zeichen der Anerkennung für das künstlerische Schaffen setzt. Damit trägt sie dazu bei, dass die Reihe „Rösrather Künstler“ auch über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung findet.

Die 46. Ausstellung findet vom 30. Oktober bis zum 8. November 2026 in der Bildungswerkstatt von Schloss Eulenbroich statt. Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung zu besichtigen. Allen, die diese Ausstellung vorbereitet und gestaltet haben – von der Organisation über die Juryarbeit bis hin zur technischen Umsetzung - danken wir herzlich.

Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünschen wir inspirierende Stunden, anregende Gespräche und viele interessante Entdeckungen bei der 46. Ausstellung „Rösrather Künstler“.

Rösrath, 2026

Yannick Steinbach
Bürgermeister der Stadt Rösrath

Elke Günzel
Kulturbeauftragte der Stadt Rösrath

1. Jurypreis – zweimal vergeben



Ulrike Oeter
Schattenritt 1–3
Fotografie, performative Fotografie im Rahmen



Roland Krämer
In Zukunft
Skulptur, rostiges Eisen

Inhaltsverzeichnis

Gerlind Arnold 9
1 Sadhu 10
Lisa Arzberger 11
2 Am Fluss 12
Jana Becker 13
3 Tennis Match 14
Rolf Bellartz 15
4 Aufsicht 16
Boris Berns 17
5 Eve, with her eyes opened 18
Markus Bollen 19
6 Waves 20
S. Ines Bongard Deeters 21
7 Garten 5 22
Silke Bosbach 23
8 Bergisches Land 02 / Blick Richtung Siebengebirge 24
Max Dauner 25
9 Der nette Nachbar von nebenan 26
Stefanie Degener 27
10 Hoffnung 28
Monica Degenhardt 29
11 Der Spieler 30
12 Joe 32
Klaus Eduard Dr. Rabe 33
13 Gib mir dein Leben, ich bin der Krieg 34
Gabriele Engelhardt-Wilke 35
14 Besucher im Gegenlicht 36
Ulla Freund 37
15 Doubtful sound 38
Katja Hoenisch 39
16 free-floating-soulsystem 40
Wolfgang Hundhausen 41
17 Rolltreppen 42
Sonja Hurst 43
18 No.10 ... I CAN SEE 44
Anja Jaeger 45
19 Uschi 46
Thunar Jentsch 47
20 Madonna 48
Nadine Jork 49
21 Katharina, ein Wirbelwind der Goldenen Jahre 50

Michael Kammlander 51
22 Lass mich doch einfach sein! 52
23 Mir geht es gerade nicht so gut 54
Ingrid Klewe 55
24 Nasir Bagh 1985 56
Anne Klußmann 57
25 Resteverwertung 58
Lukrezia Krämer 59
26 Die drei Grazien 60
Roland Krämer 61
27 Fliegende Häuser 62
Iris Krug 63
28 gerissene Scheibe 64
Ina Mertznich 65
29 „Prima Klima“ 66
Barbara Möhring 67
30 Brandung 68
FRANÇOISE MÜNNICH 69
31 Blaue Stunde über Rapsfeld 70
Ulrike Oeter 71
32 Lebenshauch 72
Maria Pich 73
33 Aufbruch 74
Salvatore Picone 75
34 two steps ahead 76
Barbara Pietz-Dobmeier 77
35 Die magische Bücherei 78
Werner Piller 79
36 chi 80
Lea-Carolyne Pütz 81
37 Auf rauer See 82
38 Der Weg des Wals 84
Inca Rakete 85
39 Es war einmal ein Gedanke 86
Steffi Rambau 87
40 Aufbruch 88
41 Ich sehe Dich 90
Marek Raminski 91
42 Herbst 92
Eneka Razquin 93
43 Der Weg II 94

Siegmund Rusch 95
44 Abendstimmung am Meer 96
Carolin Schmidt 97
45 La vida bonita (Das schöne Leben) 98
Silke Schönborn 99
46 Fragments of time 100
Franz Schoys 101
47 Der Geist des Zentralfriedhofs Wien 102
48 Der Blick hinein ist ein Blick hinaus 104
Andreas Schulz 105
49 Leia 106
Bettina Schweitzer 107
50 Schwanzmeise 108
Ben Robin Sindhu 109
51 Der Tod 110
Gabriela von Platen 111
52 Der Zorn der Erde 112
Beate Vonderbank 113
53 In die Ferne 114
Wilfried Vonderbank 115
54 Hr. Dada und Fr. Dida 116
55 Circle 118
Maryna Yandolenko 119
56 Lancelot vom See träumt – Schlaf 15. Mit weißen Booten treiben. 120
Kerstin Zerwes-Polgar 121
57 Selbst 1 und 2 122

Gerlind Arnold



Gerlind Arnold

51063 Köln

Kurzbiografie

geb. 9.3.1951 in Worms
In Rösrath gewohnt von 1958 bis 1981
Nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau habe ich in verschiedenen Firmen in Köln gearbeitet.
Meine Hobbys waren immer Reisen und Fotografieren denen ich auch heute als Rentnerin noch gerne nachgehe.

Beziehung zur Stadt Rösrath

In der Zeit von 1958 bis 1981 habe ich in der Gemeinde Rösrath gewohnt.
1981 bin ich dann nach Köln gezogen wo ich bis heute lebe.

Beschreibung des Kunstwerkes "Sadhu"

Ein Sadhu ist ein heiliger Asket im Hinduismus.
Er hat allem weltlichen Besitz und gesellschaftlichen Konventionen abgeschworen um durch Meditation und Entsagung die Befreiung von der Wiedergeburt zu erlangen.



1. Sadhu

Fotografie, digitale Fotografie
40 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Lisa Arzberger



Lisa Arzberger

51503 Rösrath

Kurzbiografie

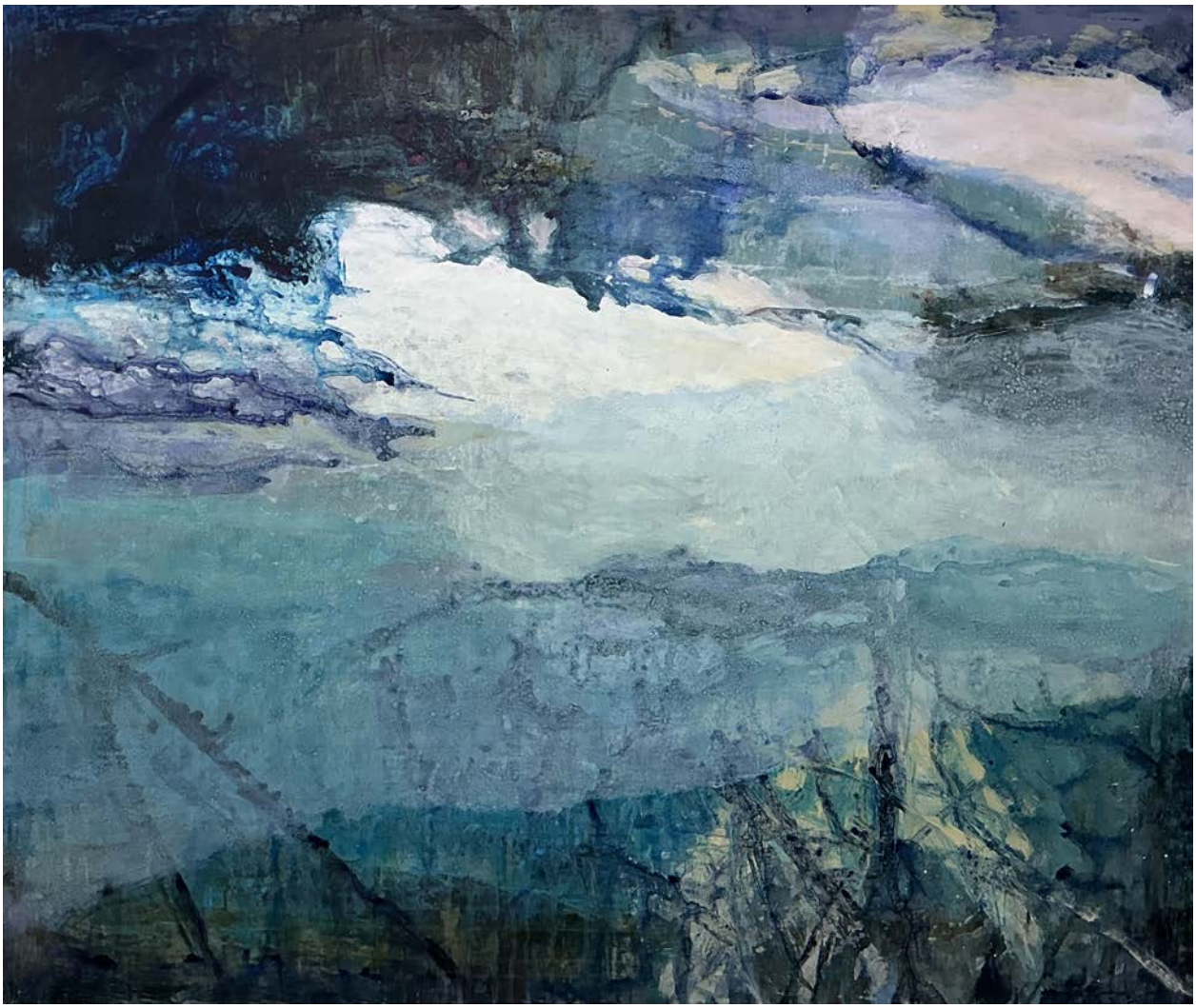
Ausbildung Fachschule Porzellandesign (Selb); Studium an der Akademie für Bildende Künste (Trier): Siebdruck, Lithografie, Malerei; Druckgrafik bei Andreas Vietz (Köln); Ausstellungen in Bergisch Gladbach, Köln, Düsseldorf, Mainz, Trier. Auftragsarbeiten, u.a. Kunst am Bau.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Wohnhaft in Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Am Fluss"

Naturimpression



2. Am Fluss

Malerei, Acryl auf Leinwand
100 cm (Höhe) x 120 cm (Breite)

Jana Becker



Jana Becker

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich bin 1984 im Bergischen Land geboren worden. Nach einer technischen Ausbildung in Gummersbach hat es mich zu einem Wirtschaftsstudium nach Ostwestfalen-Lippe gezogen. Da ich die Heimat nie ganz verlassen wollte, bin ich mit Studienabschluss wieder zurückgekehrt ins Bergische. Einige Stationen zwischen dem Bergischen Land, dem Ruhrgebiet und Köln habe ich gemacht bis ich wieder ins Rheinisch-Bergische zurück gekommen bin. Als studierte Wirtschaftswissenschaftlerin bewege ich mich nun in einem sehr forderndem Arbeitsumfeld eins Konzerns. Mein Rennradsport und das Malen sind für mich ein sehr guter Ausgleich. Analytisches Arbeiten vs. sportliche und kreative Freizeitaktivitäten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit über 3 Jahren in Rösrath-Forsbach.

Beschreibung des Kunstwerkes "Tennis Match"

2 Personen spielen Tennis auf einem angedeutetem Court.



3. Tennis Match

Malerei, Acrylfarben und Strukturpaste
40 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Rolf Bellartz



Rolf Bellartz

51427 Bergisch Gladbach

Kurzbiografie

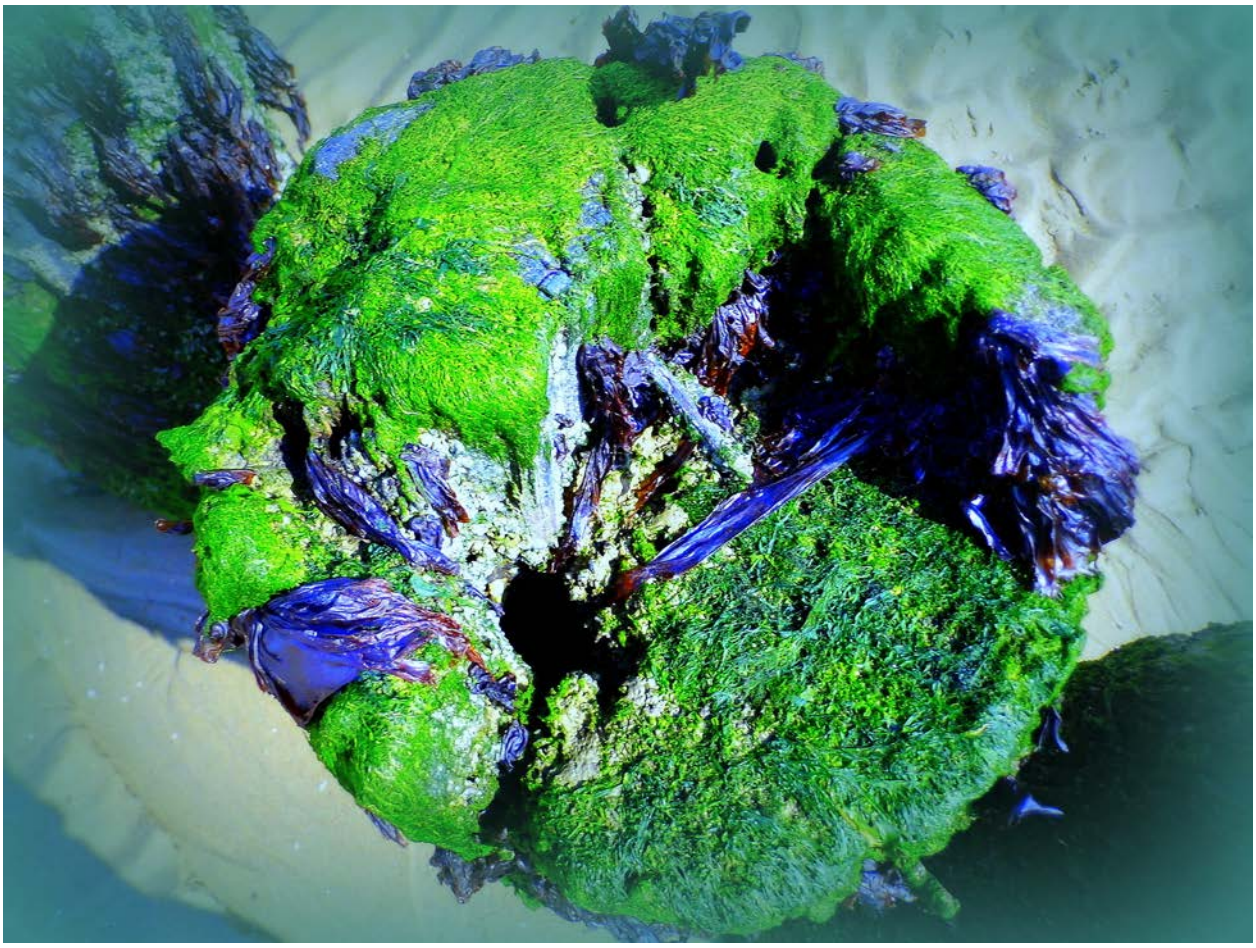
Jahrgang 1957, in Köln geboren, studierte Kunst und Germanistik. Im Alter von 10 Jahren bekam Bellartz seinen ersten Fotoapparat geschenkt, eine Instamatickamera, die nahezu keine Möglichkeit zu kreativer Bildgestaltung bot. Doch bereits mit dieser schlichten Fotobox gelang es dem kreativen Jungen das ein oder andere Bild zu gestalten, das sich erfreulich von anspruchsloser Kinderknipserei aber sogar von traditionellen Standardfotos Erwachsener der 60er Jahre unterschied. Mit 16 wurde Bellartz Wunsch nach einer Spiegelreflexkamera endlich erfüllt. Derart ausgerüstet eröffneten sich ihm neue fotografische Dimensionen. Im Kunstleistungskurs wurde sein fotografisches Talent durch den engagierten Lehrer Winfried Stüßer gefördert, später verstand es der Rösrather Künstler Jürgen Hebestreit, Bellartz zur digitalen Fotografie und der Bildbearbeitung am PC zu lenken. Inzwischen stoßen Bellartz außergewöhnliche Fotografien und Bildbearbeitungen, auch bei Einzelausstellungen, auf nachhaltige Beachtung.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich habe von 1992 bis Anfang 2022 in Rösrath gewohnt. Während dieser Zeit entwickelte sich eine große Zuneigung zur Stadt, den Mitbürgern, zu diversen Lokalitäten u. zur reizvollen Umgebung. Die Flutkatastrophe, ihre Folgen u. ein Todesfall führten zu einem Umzug nach Bergisch Gladbach (Refrath)

Beschreibung des Kunstwerkes "Aufsicht"

Mit seiner reichen Farbigkeit zieht das Exponat die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Er versucht zu ergründen, was er dort sieht. Nur den wenigsten gelingt es zu erkennen, dass der Blick von oben (Aufsicht) auf eine Buhne, einen senkrecht in den Meeresboden gerammten Holzpfahl gerichtet ist. Auf dem Pfahl hat sich neues Leben gebildet, aber auch Plastik verfangen.



4. Aufsicht

Fotobearbeitung, Druck auf Fotopapier
50 cm (Höhe) x 70 cm (Breite)

Boris Berns



Boris Berns

In den Schlämmen 57
51503 Rösrath
borisberns@web.de
www.borisberns.de

Kurzbiografie

1974 in Geldern am Niederrhein geboren, vielseitig interessiert an Naturwissenschaften, Technik, Zeichnen und Musik.
1994 Abitur, erste Spiegelreflexkamera und Beschäftigung mit Grundlagen der Fototechnik und Bildgestaltung.
1996-2000 Kirchenmusikstudium in Aachen.
Seit 1999 Interesse für zeitgenössische Fotografie.
2000-2018 Kirchenmusiker an St. Josef, Moers.
Seit 2005 Beschäftigung mit Joseph Beuys und zeitgenössischer Kunst, ständige Weiterentwicklung eigener Konzepte.
2008 Einzelausstellung Wesentlich in St. Barbara, Moers.
Seit 2010 Beschäftigung mit Zen, Beginn der Serie Haiku.
Seit 2018 Seelsorgebereichsmusiker an St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath.
Seit 2022 erste Kleinplastiken.
2023-2026 Teilnahme an der Ausstellung Rösrather Künstler.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe und arbeite seit 2018 als Seelsorgebereichsmusiker an St. Nikolaus von Tolentino.
An Rösrath mag ich die Offenheit der Menschen und die Vielzahl an Künstler*innen, Musiker*innen, Grünspechten und Rotmilanen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Eve, with her eyes opened"

Anthropométrie in blau.
Evas Erkenntnis verursacht ihre Vertreibung.
Die Farbe der Unendlichkeit und des Geistes im Antlitz der Vergänglichkeit.
Paradoxien, die wir aushalten müssen.



5. Eve, with her eyes opened

Konzeptkunst, Gips, Resin, Epoxid, Acrylfarbe
18 cm (Höhe) x 13 cm (Breite) x 15 cm (Tiefe)

Markus Bollen



Markus Bollen

51429 Bergisch Gladbach
m.bollen@t-online.de
www.panoramic-art.de

Kurzbiografie

Geboren 1960 in Hamburg, aufgewachsen im Bergischen Land, Ausbildung Anfang der 80er Jahre in Berlin, 2 jähriger Aufenthalt in der Republik China, Reisen nach Tibet, Sapmi, Sizilien. Erste Ausstellung 1983 im Bensberger Rathaus, selbständig als Photograph seit 1987. Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe "Der Wald und der Sturm" mit der Gruppe 2023 und solo 2024 Gewinner des Umwelt Award des Stadtverband Kultur Bergisch Gladbach. Meine Themen sind die Natur und Veränderungen durch den Menschen. Man muss genau hinsehen. "Das, was wir nicht sehen können, ist um ein Vielfaches wichtiger als das, was wir sehen können." von Duane Michels.

Beziehung zur Stadt Rösrath

"Blühendes Rösrath" wurde mit mir gegründet. Seither habe ich über "Blühendes GL" die Aktionen von "Blühendes Rösrath" mit Saatgut und Pflanzen und tätiger Hilfe unterstützt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Waves"

Aussenhaut eines Nestes der Vespa Crabro (Europäische Hornisse)



6. Waves

Naturkunst, Hornissennest, Vespa crabro
50 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 15 cm (Tiefe)

S. Ines Bongard Deeters



S. Ines Bongard Deeters

51107 Köln

Kurzbiografie

Künstlerisch musisch inspiriert geboren, vom Studium Generale Architektur RWTH Ac, in die Zauberwelt der Theater Bühne Event TU Berlin, Mitarbeit im Guggenheim Bilbao, zeitgleich erfolgreich kunstschaffend mit über 11000 ki.ju. ab 4 J. Kunst lebendig erforschen und als Resilienz Coach und Kunsttherapeutin erleben zu lassen. Wir tragen in uns die außerordentliche Möglichkeit positiv schöpferisch in dieser Welt zu wirken und erfahren durch kreativen Austausch natürliche Freude. Licht Visionen realisiert.
Ihr Netzwerk verbindet Akteurinnen und Akteure aus Kunst, Architektur, kultureller Bildung, Wissenschaft, Szenografie und gesellschaftlichem Engagement:
Architektenkammer NRW, Stadtverband Kultur Berg. Gl., Arbeitskreis der Künstler Berg. Gl., BBK-Köln, PeaceXPeace, Artists for freedom, Musenkuss Düsseldorf, Mintagenten Düsseldorf, Landes-Bundesverband Museumspädagogik, Club of Rome, Carnutum, Club der Szenografen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Einige Jahre bei Mary Bauermeister, meiner God Mother, wohnend, konnte ich Rösraths lebendige Kunstszene schätzen und lieben lernen. Eine inspirierende Stadt, mit dem enormen Engagement die Kulturwelt zu fördern, schafft eine beachtliche großartige Kulturlandschaft, deren ich mich freue teilhaftig zu sein. Wir tragen in uns die außerordentliche Begabung und Möglichkeit positiv schöpferisch in dieser Welt zu wirken und erfahren durch kreativen Austausch natürliche Freude. Lichte Visionen werden realisiert. Herzlich willkommen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Garten 5"

Garten 5 beschreibt die Entwicklung unserer Sichtweisen von der Kindheit an. Wir zeichnen die Welt wie wir sie sehen, schneiden dann nur die Teile heraus die uns gefallen, fügen sie anders zusammen, dabei sind einige Teile uns näher als die Anderen und wir landen in der Dreidimensionalität. Einiges passt nicht mehr da die Welt uns ein Echo gibt und so, in einem sich dann stets durch Drehungen und Wendungen entsteht perspektivisches Spielen, in einem sich immer weiter entwickelnde, ein immer neues wandelbares Papierwerk. Erst das unfassbare Erlernen, aus den Erfahrungen unsere goldenen Schätze zu sehen und so das Werk erneut zu weiten, wird durch die Reflektion des unser aller Ursprung und uns Alle verbindende, Licht, die 4.Dimension erscheinen, die das Werk sodann tanzen lässt. Ich weiß es ist alles eine Betrachtungsweise, aber es ist eine Weise.



7. Garten 5

Collage, PapierkomositionRotationReflektion
50 cm (Höhe) x 100 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Silke Bosbach



Silke Bosbach

51545 Waldbröl
www.silke-bosbach.de

Kurzbiografie

Studium Bildende Kunst / Köln (Prof. Dr. P. W. Rech), Studium Textildesign / CH-Basel, Ausbildung Kunsttherapie / Köln. Private Lecturer, Kuratorin und Autorin. Atelier i.d. Privaten Kunststiftung Waldbröl / D. Mitglied BBK. Geprüfte Künstlerin mit Eintragung in die Bundeskünstlerdatenbank „Kunst am Bau“ / Bundesamt für Bauwesen u. Raumordnung, Deutschland. Internationale Ausstellungen (u.a. Museum Kunst der Westküste / Alkersum Föhr, Deutsches Museum München, Salon d´Automne / F, Museum Svitavy, CZE). Kunststipendien. Öffentliche Ankäufe.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ausstellungsbeteiligungen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Bergisches Land 02 / Blick Richtung Siebengebirge"

Landschaftsmalerei - Bergisches Land. Mehrschichtig Acryl auf Leinwand. Auf Keilrahmen aufgezogen.



8. Bergisches Land 02 / Blick Richtung Siebengebirge
Malerei, Acryl auf Leinwand
90 cm (Höhe) x 130 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Max Dauner



Max Dauner

51519 Odenthal

Kurzbiografie

Geb. 20.06.1939 Rentner . 1995 Mitglied im Kunstverein "Galerie Werkstatt Bayer Dormagen" 2002-2008 Vorstandmitglied zuständig für Ausstellungen .

Beziehung zur Stadt Rösrath

Mit dem Rad erwandert.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der nette Nachbar von nebenan ."

Gemalt mit Signalfarben



9. Der nette Nachbar von nebenan .

Malerei, Acrylfarbe auf Leinwand 100x70 cm
100 cm (Höhe) x 70 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Stefanie Degener



Stefanie Degener

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Mein Name ist Stefanie Degner, ich bin 38 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Rösrath. Beruflich arbeite ich als Personalsachbearbeiterin. Kunst begleitet mich seit meiner Kindheit und ist für mich eine besondere Form, Gefühle und Gedanken auszudrücken. Diese Freude am Gestalten möchte ich auch an meine Kinder weitergeben.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 12 Jahren leben wir in Rösrath. Durch die Schulen unserer Kinder, das Engagement meines Mannes in der Freiwilligen Feuerwehr und die „Rösrather Steine“ sind viele persönliche Begegnungen, Freundschaften und ein starkes Gefühl von Verbundenheit entstanden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Hoffnung "

Das Werk thematisiert Hitzewellen, Waldbrände und die Vergänglichkeit der Natur. Die dunkle, strukturierte Oberfläche erinnert an einen verbrannten Baum und vermittelt Verlust. Doch aus der Zerstörung wächst neues Grün ein Zeichen für Neuanfang und die Kraft der Natur, Leben zurückzubringen.



10. Hoffnung

Sonstiges, Mischtechnik auf Leinwand
60 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Monica Degenhardt



Monica Degenhardt

51503 Rösrath -Forsbach

Kurzbiografie

Ich war in der medizinischen Laufbahn tätig und bin seit 12 Jahren im Ruhestand.
Seither beschäftige ich mich intensiv mit bildender Kunst und zeichnen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne hier.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Spieler"

Rötel Zeichnung



11. Der Spieler

Malerei, Rötelstift
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Monica Degenhardt



Monica Degenhardt

51503 Rösrath -Forsbach

Kurzbiografie

Ich war in der medizinischen Laufbahn tätig und bin seit 12 Jahren im Ruhestand.
Seither beschäftige ich mich intensiv mit bildender Kunst und zeichnen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne hier.

Beschreibung des Kunstwerkes "Joe"

Kopf



12. Joe

Tonarbeit, Modellieren in Ton
46 cm (Höhe) x 30 cm (Breite) x 30 cm (Tiefe)

Klaus Eduard Dr. Rabe



Klaus Eduard Dr. Rabe

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich wurde im Jahre 1939 in Köln geboren. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und zwei erwachsene Enkel. Nach dem Abitur habe ich in Köln Rechtswissenschaft studiert. Nach Abschluss der juristischen Ausbildung und der Promotion ging ich zunächst zum Westdeutschen Rundfunk und war anschließend Richter am Verwaltungsgericht Köln. Dann wechselte ich in die Kommunalverwaltung zum Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Nebenamt war ich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Ich bin inzwischen im Ruhestand. Schon früh widmete ich mich dem Zeichnen, der Malerei und der Fertigung von Skulpturen und Plastiken. Meine ersten Unterweisungen erhielt ich bei Prof. T. Schnieders und P. Becker in Köln. Auf Ausstellungen war ich in Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath vertreten.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe mit einer kurzen Unterbrechung seit 1963 in Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "Gib mir dein Leben, ich bin der Krieg"

Das Böse greift nach dem Leben



13. Gib mir dein Leben, ich bin der Krieg
Malerei, Zeichnung auf Smartphone, Ausdruck
60 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Gabriele Engelhardt-Wilke



Gabriele Engelhardt-Wilke

51503 Rösrath
stellwerk1@gmail.com

Kurzbiografie

1989-1994
Studium der Kunsterziehung mit Schwerpunkt Grafik und (analoge) Fotografie

1992-1999
Gruppen- und Einzelausstellungen im Bereich der Inszenierten Fotografie, Köln, Viersen, Bad Münstereifel u.w.

2005
Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit.

Seit 2009
Mitglied im KiR (Verein Künstler in Rösrath).

Weitere Bilder auf:
instagram: engelart2025 fotocommunity.de/gabisunshine kir-roesrath.de

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe und arbeite seit 26 Jahren in Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Besucher im Gegenlicht"

Besucher im Gegenlicht auf der Aussichtsplattform des Schiffshebewerks Niederfinow



14. Besucher im Gegenlicht

Fotografie, Digitale Fotografie auf Alu-Dibond
60 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Ulla Freund



Ulla Freund

51427 Bergisch Gladbach
www.freundArt.de

Kurzbiografie

- Ehem. Lehrerin mit Zusatzstudium Kunst - Hundertwasser-Projekt mit Schülern: Bemalung eines Straßentunnels in Bensberg - Teilnahme an diversen Workshops in verschiedenen Kunstakademien (z.B. in der Fabrik am See Gaienhofen) - Seit Januar 2024 Mitglied bei K.i.R. (Künstler in Rösrath) - Bisherige Ausstellungen: - Juni 2023 bis September 2024: Einzelausstellung in der Zahnarztpraxis Dr. Eberle in Overath - Oktober 2023: 43. Ausstellung Rösrather Künstler, Schloss Eulenbroich - Mai 2024: Jahresausstellung K.i.R. (Verborgenheit) in der Stephanuskapelle, Rösrath - Oktober/November 2024: Ausstellung im alten Baumwolllager Engelskirchen gemeinsam mit Gabriele Reicherts und Dirk Müller, - Oktober 2024: 44. Ausstellung Rösrather Künstler, Schloss Eulenbroich - Februar/ März 2025: Gemeinschaftsausstellung K.i.R., Schloss Eulenbroich (Die Welt im Quadrat) - März/ April 2025: Ausstellung in Schloss Eulenbroich - März 2025: Gemeinschaftsausstellung K.i.R. im Basement, Bensberg - Mai 2025: Jahresausstellung K.i.R. (Was ist wesentlich?), Stephanuskapelle - August/ September 2025: Jubiläumsausstellung 20 Jahre K.I.R., Schloss Eulenbroich - Mai 2026: Jahresausstellung K.I.R. (ARTich), Stephanuskapelle - seit August 2026 Einzelausstellung in der Schlossresidenz Bensberg

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit über 20 Jahren in Refrath und bin durch meine künstlerische Tätigkeit seit Januar 2024 Mitglied bei K.i.R. (Künstler in Rösrath).
In 2023 und 2024 habe ich bei der 43. und 44. Ausstellung Rösrather Künstler teilgenommen und würde mich sehr über eine erneute Teilnahme in 2026 freuen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Doubtful sound"

Das Werk entstand aus vielen Schichten bestehend aus Sumpfkalk, Marmormehl, Tuschen und Beizen.



15. Doubtful sound

Malerei, Mixed Media auf Leinwand
50 cm (Höhe) x 70 cm (Breite)

Katja Hoenisch



Katja Hoenisch

Breite Str. 3
53332 Bornheim
01638045439
atelier.im.hof.brenig@gmail.com

Kurzbiografie

Katja Hoenisch
geboren 1963 in Braunschweig, lebt und arbeitet in Bornheim/NRW
2005 – 2018 Atelier für Workshops und Arbeiten mit Filz, Ton, Holz
2018 – 2022 Berufsbegleitendes Studium der bildenden Kunst an der Europäischen Kunstakademie Trier, Diplom
2023 - 2024 Projektstudium bei Prof. Cony Theis an der EKA Trier
instagram: @katjahoenisch

Die Poesie der Ordnung
Meine Arbeiten untersuchen Ordnungsprinzipien und ihre Wirkung. Wie und was kommunizieren Reihungen, Ballungen, Streuungen. Wir werden sie empfunden und was lösen sie aus. Welche emotionalen, welche kognitiven Reaktionen rufen sie hervor? Es geht dabei nicht allein um visuelle Strukturen, sondern viel mehr um die tiefere emotionale Wirkung. Ich arbeite vorwiegend seriell und nutze die Repetition und den Rhythmus. In meinen Arbeiten finden sich jedoch immer kleine Veränderungen, subtile Variationen, die Spannung schaffen und das Werk lebendig machen. Meine Installationen zeigen eine intensive Auseinandersetzung mit Werkstoffen wie Wachs, Papier und Keramik. Die Wahl und Präsenz der Materialien spielen eine entscheidende Rolle. Sie weisen jeweils unterschiedliche haptische, visuelle und olfaktorische Eigenschaften auf, die das Wechselspiel von Regelmäßigkeit und Abweichung, Strenge und Intuition betonen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Meine Verbindung zu Rösrath besteht durch meine Cousine, die dort lebt und die vielen Familienfeste, die wir in der schönen Kirche in Hoffnungsthal gefeiert haben und durch meine Freundin Heike Schäfer, die seit langem in Rösrath arbeitet und mich ermutigt hat, mich für die Ausstellung zu bewerben.

Beschreibung des Kunstwerkes "free-floating-soulsystem"

In einem meditativen Prozess reiße ich Kreisformen aus Pergaminpapier, tauche sie in heißes, flüssiges, dampfendes Bienenwachs und forme sie zu Schalen, die geschichtet und an einem Stahlseil aufgereiht werden. Eine ruhige, stetige und beständige Arbeit für die Seele.



16. free-floating-soulsystem

Installation, Pergaminpapier, Wachs, Edelstahl
225 cm (Höhe) x 45 cm (Breite) x 45 cm (Tiefe)

Wolfgang Hundhausen



Wolfgang Hundhausen

51467 Bergisch Gladbach

Kurzbiografie

Geboren 1951 in Kirchen, Rheinland-Pfalz, lebe ich heute in Bergisch Gladbach und widme mich meinen größten Leidenschaften: Sport und Reisen – aber vor allem der Fotografie.
Durch meine langjährige Erfahrung und Faszination für Architektur, Landschaften und Menschen habe ich in diesen Motiven meinen Schwerpunkt gefunden.
Ich glaube, dass ein gutes Foto nicht immer nur perfekte Momente oder Menschen zeigt, sondern eine eigene Seele hat. In jedem meiner Bilder steckt für mich eine Geschichte, ein Gedanke oder eine Emotion.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Rösrath bietet mir das ganze Jahr über Anlaufpunkte für Ausflüge mit dem Fahrrad und auch für Wanderungen. Dabei darf die Kamera natürlich nicht fehlen, denn Rösrath hat viele faszinierende Motive – Landschaften bis hin zu einzigartigen Menschen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Rolltreppen"

Durch die Verwendung eines Superweitwinkel Objektiv f21 wurde der Innenraum des neu eröffneten Innenraumes verwirrend dargestellt.
Foto gedruckt auf Fujifilm-Papier 70 x 50 cm, gerahmt auf 80 x 60 cm mit Passepartout.



17. Rolltreppen

Fotografie, Fotopapier
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite) x 20 cm (Tiefe)

Sonja Hurst



Sonja Hurst

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Mehrjährige Ausbildung im Bereich Kunst und Gestaltung.
Über 20 Jahre war ich als DTP-Grafikerin und 3D Designerin in Werbeagenturen tätig.
Ich bin seit vielen Jahren als Pädagogische Fachkraft in einer Offenen Ganztagsschule beschäftigt.
Mein Schwerpunkt ist die musisch ästhetische Bildung.
Dort fördere ich die natürliche Kreativität der Kinder und animiere zum Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken.

Meine persönliche Herausforderung bestand vor ein paar Jahren darin, weg von der realistischen Malerei,
hin zu einem neuen eigenen Ausdruck zu kommen und den Schritt in die Sichtbarkeit zu gehen.
Seit 2024 nehmen ich an der Ausstellung Rösrather Künstler teil.
Meine Bilder entstehen durch unterschiedliche Schichten von Acrylfarbe und Modellier-Paste.
Sie brauchen sehr viel Zeit und werden immer wieder in Schichten bearbeitet,
bis ich etwas in ihnen entdecke das mich interessiert oder fasziniert.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich bin in Rösrath aufgewachsen, zur Schule gegangen und lebe heute mit meiner Familie in Hoffnungsthal.

Beschreibung des Kunstwerkes "No.10 ... I CAN SEE ... "

Auszug aus der Bilderreihe: I CAN SEE
Gehen Sie ein paar Schritte zurück und lassen Sie ihrer Fantasie freien Lauf.
Es ist faszinierend, was für unterschiedliche Bilder individuell entdeckt werden
und wie es zu Gesprächen der feien Interpretation anregt.



18. No.10 ... I CAN SEE ...

Malerei, Acryl und Modellier-Paste
50 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

Anja Jaeger



Anja Jaeger

51503 Rösrath
01778382134
info@anjajaeger.de
https://anjajaeger.de/

Kurzbiografie

Meine Bilder spiegeln die Lebensfreude und meine Leidenschaft beim kreativen Schaffensprozess wieder, dem ich mich seit meiner frühen Kindheit widme. Die abstrakte Kunst in kraftvollen Farben soll Freude schenken, uns an unsere innere Stärke erinnern, ein entspanntes Lächeln auf das Gesicht des Betrachtenden zaubern, besonders dann wenn wir uns in einem Veränderungsprozess befinden.

In den letzten Jahren habe ich mich hauptsächlich mit Aquarelle und MixedMedia-Techniken beschäftigt. Ich liebe an der Kunst, dass sie grenzenlos ist und es endloses Entwicklungspotential gibt.

Seit 2017 stelle ich meine Werke national und international aus. Es erfüllt mich zutiefst, wenn meine Kunst Menschen Kraft und Freude schenkt.

„Aquarellefarbe ähnelt dem Leben selbst - sie gibt eine Richtung vor, aber das Ergebnis ist unvorhersehbar, und man kann nur auf der Welle mitschwimmen.“

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit über 20 Jahren in Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Uschi"

Uschi gehört zu den Golden Ladies - 11 Frauen die im Zusammenhang mit Köln stehen. Uschi inspiriert von der Heiligen Ursula, die 11000 Jungfrauen anforderte. Die Bilder sollen die Stärke, Kraft und Lebensfreude der Frauen widerspiegeln.



19. Uschi

Malerei, Mixed Media - Aquarelle auf Papier
50 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Thunar Jentsch



Thunar Jentsch

51427 Bergisch Gladbach

Kurzbiografie

Seit 1976 Beschäftigung mit Ölmalerei und Bildhauerei. Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Gründungsmitglied der Künstlergruppe ZIG.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Enge Bindung an Rösrath durch ehemaligen Wohnsitz in Kleineichen. Regelmäßiger Besucher der Kulturveranstaltungen der Stadt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Madonna"

Skulptur auf Sockel (Körper aus Drahtgeflecht mit Überzug aus Kunstharz, Blattgold und Bemalung in Ölfarbe, Fell)



20. Madonna

Skulptur, Versch. Materialien (inklusive Blattgoldüberzug)
49 cm (Höhe) x 37 cm (Breite)

Nadine Jork



Nadine Jork

51469 Bergisch Gladbach
kontakt@linesofjork.de
www.linesofjork.de

Kurzbiografie

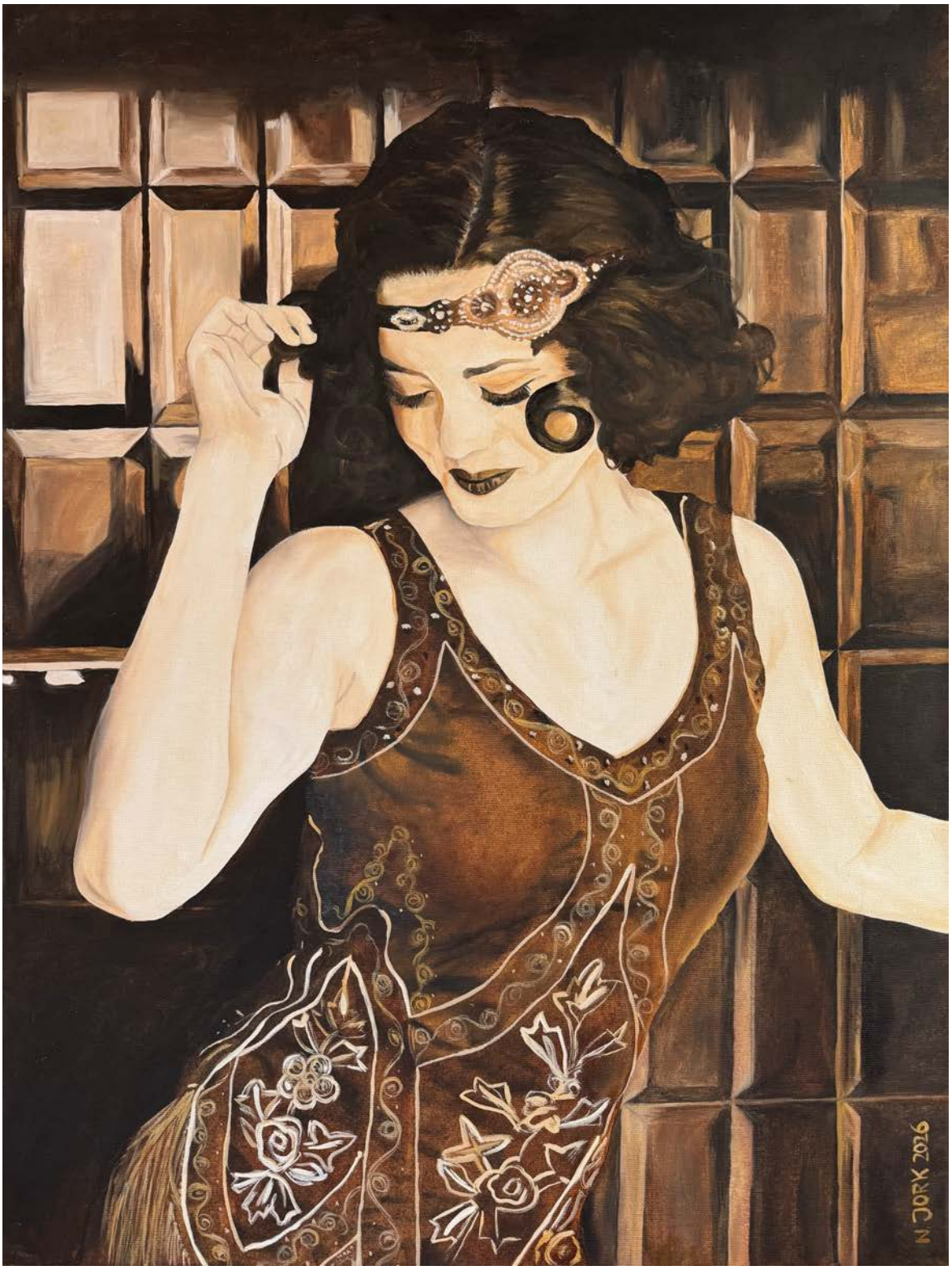
Nadine Jork (geb. 1976 in Magdeburg, lebt im Rheinland) erschafft Kunst, die Kraft, Mut und Zuversicht ausstrahlt. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft und einer langjährigen Karriere u.a. als Geschäftsführerin eines Handwerksbetriebes folgte sie nun konsequent ihrer eigentlichen Berufung: der Malerei. Heute ist sie als freischaffende Künstlerin mit vielen Ausstellungen in Deutschland aber auch international aktiv, fördert aber auch mit Schulungen Kunstverständnis und Kreativität bei Groß und Klein.
Zentrales Thema ihres künstlerischen Schaffens ist die Darstellung starker Frauen – realistisch, eindrucksvoll und inspirierend. Ihre Werke laden dazu ein, den Blick zu öffnen, neue Perspektiven einzunehmen und das eigene Potenzial zu erkennen. In Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit setzt Jork bewusst einen Gegenpol: ihre Bilder wirken ermutigend, kraftvoll und positiv.
Neben Öl- und Acrylmalerei entwickelt sie Mixed-Media-Arbeiten, bei denen naturbelassenes Holz und malerische Linienführungen zu organischen, modernen Kompositionen verschmelzen. Diese Verbindung von Material und Malerei verleiht ihren Werken eine besondere Ausdruckskraft und zeitlose Eleganz.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Nadine Jork lebte viele Jahre in Rösrath und absolvierte am Freiherr von Stein Gymnasium ihr Abitur. Heute besteht eine enge Verbindung durch die Mitgliedschaft im Kunstverein KiR Künstler in Rösrath zur Stadt und seinen Menschen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Katharina, ein Wirbelwind der Goldenen Jahre"

Katharina tanzt, lächelt verschmitzt und versprüht Lebensfreude. Selbstbewusst und voller Energie verkörpert sie die Leichtigkeit und den Aufbruch der Zwanzigerjahre. Sie steht sinnbildlich für eine Generation von Frauen, die traditionelle Grenzen neu zu denken begann und ihren eigenen Platz selbstbewusst einnahm.
Ein Wirbelwind voller Lebensfreude – elegant, kraftvoll und ganz bei sich.



21. Katharina, ein Wirbelwind der Goldenen Jahre

Malerei, Öl auf Leinwand
80 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Michael Kammlander



Michael Kammlander

Hausacker 21C
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
022059479896
01773025459
michael.kammlander@netcologne.de

Kurzbiografie

Michael Kammlander absolviert derzeit den Bachelor-Studiengang „Philosophie, Kunst und Gesellschaftsgestaltung (PhASE)“ an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn. Die künstlerischen Arbeiten dieser Bewerbung wurden im Rahmen des Offenen Ateliers erstellt und im Juli 2026 in der Ausstellung DenkMalerei in Bonn präsentiert. Im kreativen Prozess dienen Intuition, Gefühl, Handeln und Denken als Inspirationsquellen.
Eingereichte Kunstwerke:
- Mir geht es gerade nicht so gut, 80,0 x 50,0 cm, Skulptur auf Sockel
- NaturKultur I-X, jeweils 14,8 x 10,0 cm, Mischtechnik auf Papier, Collage
- Lass mich doch einfach sein!, 300,0 x 90,0 cm, Mischtechnik auf Papier
Michael Kammlander (Jahrgang 1964) wurde in Graz in Österreich geboren. Er absolvierte sein Architekturstudium an der TU Wien und realisierte als freiberuflicher Architekt Wohngebäude und Privathäuser. Mit einem Stipendium absolvierte er ein Postgraduate-Studium an der Tokio University in Japan. Seit 2004 lebte er in Köln und arbeitete in der Erwachsenenbildung als selbstständiger Anbieter für Stressbewältigung durch Achtsamkeit. 2020 schloss er sein zweijähriges Diplom-Studium der Fotografie an der Fotoakademie-Koeln ab. Im Jahr 2022 hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau seinen Lebensmittelpunkt in Rösrath-Hoffnungsthal gefunden.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Die Stadt Rösrath war Michael Kammlander als Zielort ausgedehnter Radtouren bereits seit 2006 bekannt. Nach Jahren der aktiven beruflichen Tätigkeit in Köln suchte er einen geruhsameren und naturnahen Lebensmittelpunkt und fand 2022 sein glückliches Zuhause im Stadtteil Hoffnungsthal.

Beschreibung des Kunstwerkes "Lass mich doch einfach sein!"

Das Werk ist eine doppelseitig bemalte Papierarbeit, die sich frei im Raum hängend oder vor einer Fensterscheibe präsentiert. Durch Knickungen, Faltungen und Durchdringungen der Bildschichten entsteht ein dynamisches Gebilde. Die vier Seiten der Malerei-Skulptur sind in unterschiedlichen Farben gestaltet. Naturfarbe, Ölfarbe, Tinte und Transparentlack verleihen dem Papier eine fragile Festigkeit.



22. Lass mich doch einfach sein!

Skulptur, Papier
300 cm (Höhe) x 90 cm (Breite) x 40 cm (Tiefe)

Michael Kammlander



Michael Kammlander

Hausacker 21C
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
022059479896
01773025459
michael.kammlander@netcologne.de

Kurzbiografie

Michael Kammlander absolviert derzeit den Bachelor-Studiengang „Philosophie, Kunst und Gesellschaftsgestaltung (PhASE)“ an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn. Die künstlerischen Arbeiten dieser Bewerbung wurden im Rahmen des Offenen Ateliers erstellt und im Juli 2026 in der Ausstellung DenkMalerei in Bonn präsentiert. Im kreativen Prozess dienen Intuition, Gefühl, Handeln und Denken als Inspirationsquellen.
Eingereichte Kunstwerke:
- Mir geht es gerade nicht so gut, 80,0 x 50,0 cm, Skulptur auf Sockel
- NaturKultur I-X, jeweils 14,8 x 10,0 cm, Mischtechnik auf Papier, Collage
- Lass mich doch einfach sein!, 300,0 x 90,0 cm, Mischtechnik auf Papier
Michael Kammlander (Jahrgang 1964) wurde in Graz in Österreich geboren. Er absolvierte sein Architekturstudium an der TU Wien und realisierte als freiberuflicher Architekt Wohngebäude und Privathäuser. Mit einem Stipendium absolvierte er ein Postgraduate-Studium an der Tokio University in Japan. Seit 2004 lebte er in Köln und arbeitete in der Erwachsenenbildung als selbstständiger Anbieter für Stressbewältigung durch Achtsamkeit. 2020 schloss er sein zweijähriges Diplom-Studium der Fotografie an der Fotoakademie-Koeln ab. Im Jahr 2022 hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau seinen Lebensmittelpunkt in Rösrath-Hoffnungsthal gefunden.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Die Stadt Rösrath war Michael Kammlander als Zielort ausgedehnter Radtouren bereits seit 2006 bekannt. Nach Jahren der aktiven beruflichen Tätigkeit in Köln suchte er einen geruhsameren und naturnahen Lebensmittelpunkt und fand 2022 sein glückliches Zuhause im Stadtteil Hoffnungsthal.

Beschreibung des Kunstwerkes "Mir geht es gerade nicht so gut"

Die Skulptur ist aus einem Fundgegenstand, einem geplatzten Autoreifen, entstanden. Durch die Bearbeitung und Verformung des Gummi- und Stahlmaterials hat der Autoreifen skulpturale Qualitäten erhalten. Durch die Lackierung wurde eine Veredelung erzielt. Die Frage, inwieweit recycelte Gegenstände als Ausgangsmaterial für eine nachhaltige Kunst dienen können, ist ein zentrales Thema dieser Arbeit.



23. Mir geht es gerade nicht so gut

Skulptur, Autoreifen (Gummi und Stahl)
80 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 40 cm (Tiefe)

Ingrid Klewe



Ingrid Klewe

51429 Berg. Gladbach

Kurzbiografie

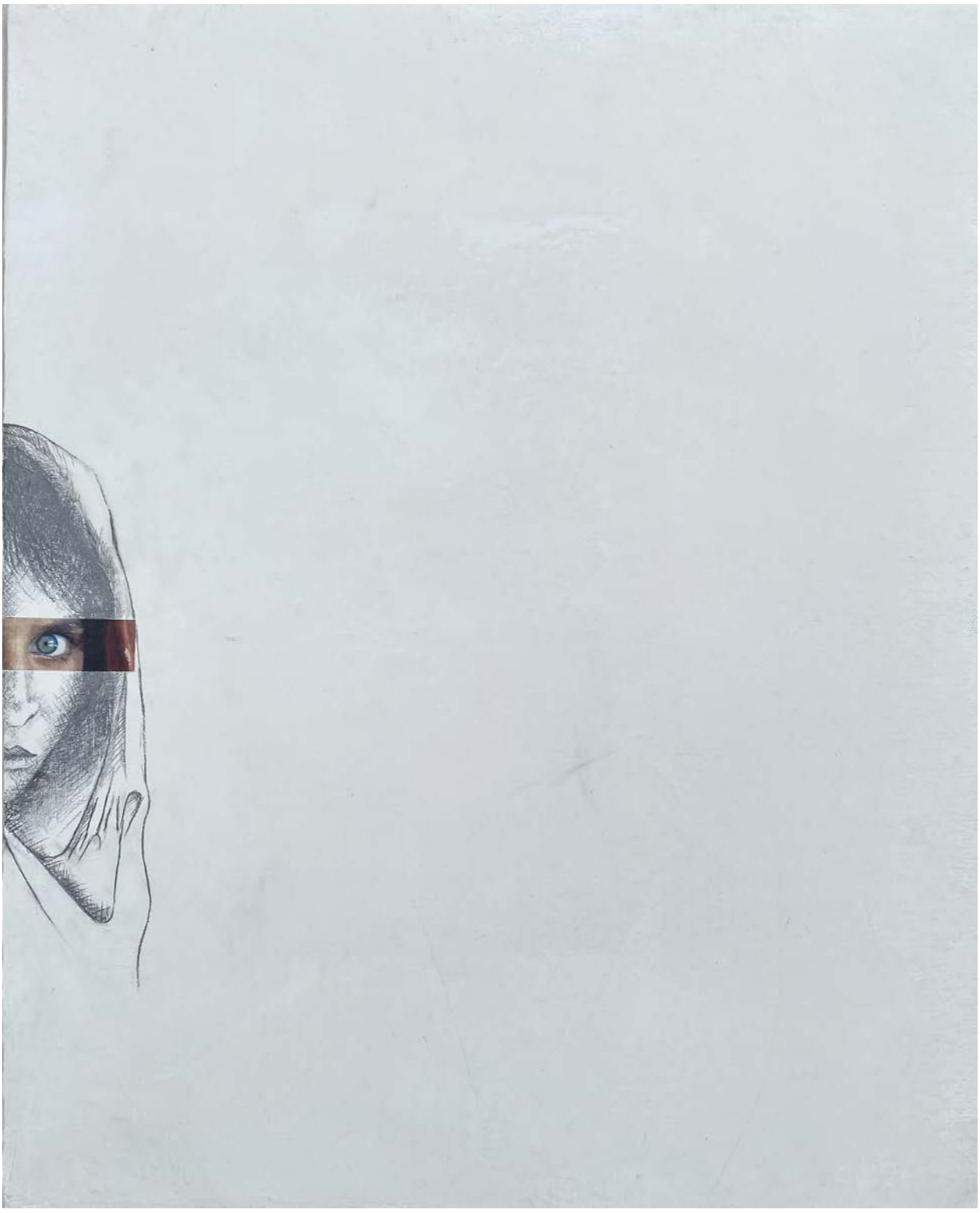
Geb. 1947 in Cottbus, Schulzeit. Ab 1961 Schulzeit in Miltenberg.
Berufstätigkeit 1962 in Kassel.
Ab 1973 wohnhaft in Schloss Holte,
seit 1977 in Bergisch Gladbach.
Unterricht bei Anita Nobis (VHS)
Danach mehrere Jahre Malunterricht bei Christina Stoschuss-Schumann.
Seit 10 Jahren Unterricht bei
Vladimir Kuzmin im Atelier
Molitor in Forsbach.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 10 Jahren arbeite ich künstlerisch im Atelier Molitor/Kusmin

Beschreibung des Kunstwerkes "Nasir Bagh 1985"

Im Flüchtlingscamp Nasir Bagh entstand das Bild des Afghanischen Mädchens. Der Fotograf Steve McCurry, fasziniert von den grünen Augen, wurde damit weltberühmt. Aber was wurde aus Sharbat Gula? Ihre Geschichte hat mich tief berührt u. inspiriert.



24. Nasir Bagh 1985

Installation, Bleistift und Collage auf Acryl
74 cm (Höhe) x 64 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Anne Klußmann



Anne Klußmann

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Geboren in Seattle (USA), Studien der Malerei und Zeichnung: Foothill College in Palo Alto (USA) mit der Fachrichtung Landschaftsmalerei, Zeichenschule in Göttingen, Europäische Kunstakademie in Trier: Aktmalerei, Malerei und Freie Figuration, Werkstatt für Malerei in Köln mit dem Schwerpunkt Freie Malerei und Aktzeichnen. Seit mehreren Jahren: Freie Malerei an der Kunstakademie arte fact in Bonn, zweijähriger Masterstudiengang Freie Kunst an der arte fact in Bonn, Erlernen weiterer Techniken: Radierung in Frechen, Keramik in Rösrath, Ausstellungen: diverse Ausstellungen im Großraum Köln, Düsseldorf und Leverkusen, 3 erwachsene Kinder, Physio- und Kunsttherapeutin.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 1994 wohne ich mit meiner Familie in Rösrath-Hoffnungsthal. Meine Arbeitsstelle ist ebenfalls in Hoffnungsthal, so dass mein Hauptaufenthaltsort hier in Rösrath ist.

Beschreibung des Kunstwerkes "Resteverwertung"

Raffiniert und schnell, aber ein Problem



25. Resteverwertung

Malerei, Acryl auf Leinwand
80 cm (Höhe) x 120 cm (Breite)

Lukrezia Krämer



Lukrezia Krämer

51503 Rösrath
mail@lukreziakraemer.com
www.lukreziakraemer.com

Kurzbiografie

1993 geboren in Bergisch Gladbach
lebt und arbeitet in Rösrath
2013-2019 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschülerin von Prof. Siegfried Anzinger
Lukrezia Krämers Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentiert, sowie mehrfach ausgezeichnet.

"Malerei verstehe ich als einen Prozess des Fließenlassens – als Annäherung an Dynamiken, die sich weder vollständig kontrollieren noch eindeutig begrenzen lassen."

Beziehung zur Stadt Rösrath

Heimatsort

Beschreibung des Kunstwerkes "Die drei Grazien"

Die Zahl Drei taucht in vielen Mythen, Märchen und Erzählungen immer wieder auf – als eine Ordnung, die vertraut und in sich geschlossen wirkt; die des Anfangs, der Mitte, des Endes. So zeigt das Bild eine Dreiergruppe von Bäumen, zu denen sich ein vierter Baum positioniert, der die Ordnung erweitert - als ergänzende Ebene, die nicht benannt werden muss, um wirksam zu sein.



26. Die drei Grazien

Malerei, Öl auf Leinwand
160 cm (Höhe) x 110 cm (Breite)

Roland Krämer



Roland Krämer

51503 Rösrath
02205 84502

Kurzbiografie

Roland Krämer wurde 1953 in Rösrath geboren und ist in Rösrath als Kunstschmied und Künstler tätig.
Er nahm an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil und gewann zuletzt den Jurypreis der Ausstellung Rösrather Künstler 2025.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Geburtsort und Heimatstadt

Beschreibung des Kunstwerkes "Fliegende Häuser"

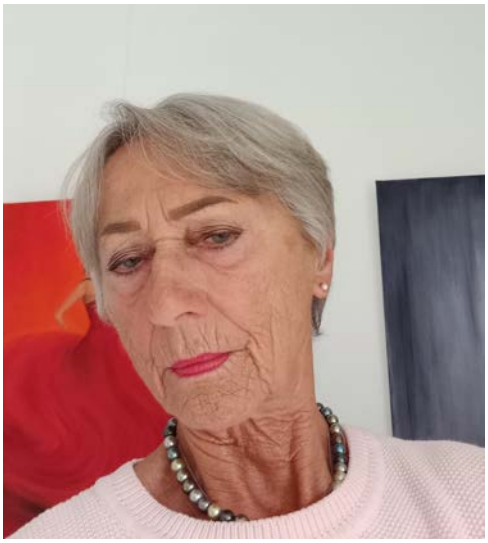
Die fliegenden Häuser sind Teil der Reihe Utopia. Utopia ist eine Zukunftsvorstellung, ohne Zeit und ohne Schwerkraft.



27. Fliegende Häuser

Skulptur, Eisen
30 cm (Höhe) x 18 cm (Breite) x 18 cm (Tiefe)

Iris Krug



Iris Krug

53859 Niederkassel

Kurzbiografie

In Siegburg geboren lebe und arbeite ich in Niederkassel. Schon als junger Mensch interessierte ich mich für die Malerei. Ich nahm an zahlreichen Workshops in Kunstzentren und bei Künstlern teil. Da ich meine Ölbilder in mehreren Farbschichten male, entstehen sie über einen längeren Zeitraum. Jedes Bild ist ein Schritt, ist eine Erfahrung, das fertige Bild gibt es für mich nicht. Das Endprodukt ist für mich nicht so wichtig wie der Prozess des Malens. Genauso geht es mir, wenn ich die weiche Tonmasse in den Händen halte. Getrieben von Neugier und Entdeckerlust versuche ich alles auszuprobieren, was mit diesem Material möglich ist. Es entstehen Momente des Glücks und zugleich Enttäuschung. Der spannendste Augenblick ist immer noch, wenn die Tür des Brennofens geöffnet wird. Mein persönliches Kunstverständnis: Kunst muss nicht immer komplex oder erklärungsbedürftig sein, sie muss einfach die Seele des Betrachters berühren oder seine Persönlichkeit ansprechen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Meine Verbindung zur Stadt Rösrath entstand durch Kultur und Kunst

Beschreibung des Kunstwerkes "gerissene Scheibe"

Tonskulptur gerissene Scheibe



28. gerissene Scheibe

Tonarbeit, Tonskulptur gebrannt
47 cm (Höhe) x 30 cm (Breite)

Ina Mertznich



Ina Mertznich

51503 Rösrath

Kurzbiografie

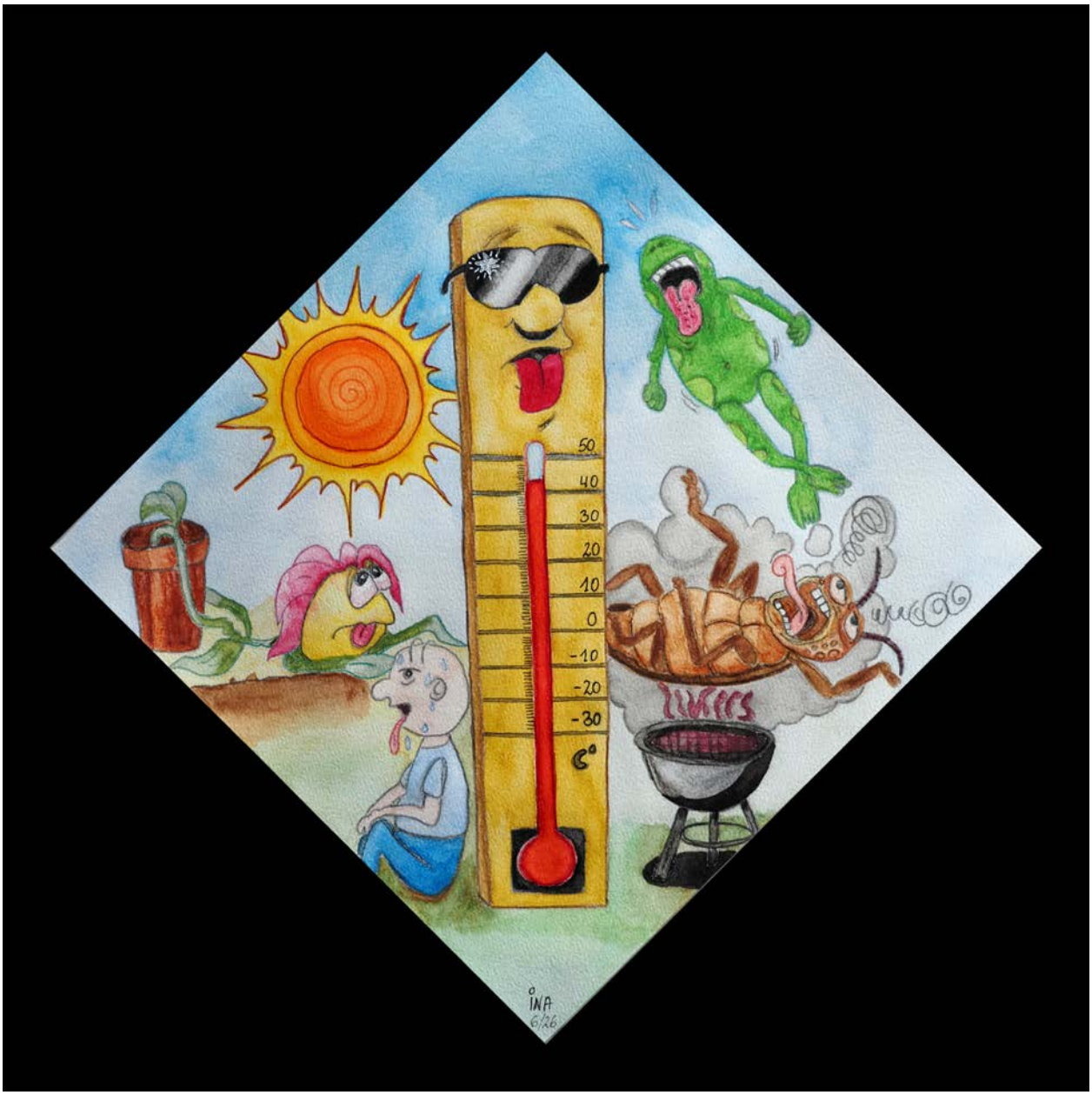
1966 in Köln geboren, malte ich bereits im Kindergarten am liebsten mit vielen bunten Stiften nicht nur auf Papier.
Als Schülerin entdeckte ich ausserdem meine Liebe für das Töpfern. Neben der Erziehung meiner drei Kinder
und meiner beruflichen Tätigkeit als Heilpraktikerin, war mir mein kreatives Hobby ein guter Ausgleich im Alltag.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit 1981 in Rösrath. Rösrath ist meine Heimat.

Beschreibung des Kunstwerkes "„Prima Klima“"

Während der heißen Tage im Juni 2026 habe ich mein Hitzeempfinden zu „Papier“ gebracht.



29. „Prima Klima“
Malerei, Aquarell
35 cm (Höhe) x 35 cm (Breite) x 1 cm (Tiefe)

Barbara Möhring



Barbara Möhring

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Vor etwa 25 Jahren begann mein künstlerischer Weg mit dem Einstieg in die Ölmalerei. Schon bald hatte ich das Bedürfnis mich vom Stillleben zu lösen und mich der abstrakten Malerei zuzuwenden, um freier und intuitiver zu arbeiten. Ich liebe es, Bildern durch Strukturen mehr Tiefe und Ausdruck zu verleihen. Deshalb arbeite ich neben Acrylfarben, Aerocolorfarben und Pigmenten sehr gerne mit Materialien wie Marmormehl, Sand, Asche und Wachs, die meinen Bildern mehr Ausdruck geben.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne und lebe seit dem Jahr 2000 mitten im schönen Hoffnungsthal.

Beschreibung des Kunstwerkes "Brandung"

„Brandung“ erinnert an eine Küstenlandschaft aus der Vogelperspektive. Entlang einer dunklen, erdigen Küstenlinie trifft helles, schäumendes Wasser auf das Land. Feine Verästelungen und fließende Strukturen lassen die Dynamik der Wellen erahnen, die sich immer wieder an der Küste brechen. Fliesenkleber und Sand sorgen für Strukturen auf der Leinwand und Pigmente fließen und hinterlassen wunderschöne Spuren im Sand.



30. Brandung

Malerei, Pigment/Mischtechnik
70 cm (Höhe) x 70 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

FRANÇOISE MÜNNICH



FRANÇOISE MÜNNICH

51503 RÖSRATH

Kurzbiografie

Ich bin in 1958 in Jemappes/Belgien geboren. Nach Abschluss meines Jurastudiums in Belgien kam ich im Oktober 1981 nach Bensberg für 9 Monaten, um Deutsch zu lernen. In dieser Zeit habe ich meinen Mann kennengelernt. Zurück in Belgien habe ich meine berufliche Laufbahn angefangen.
In Köln habe ich von 1988 bis zur Eintritt in den Ruhestand für zwei grossen belgischen Firmen gearbeitet.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Die Familie meines Mannes kam in 1962 nach Rösrath. 1988 nach unserer Hochzeit kam auch ich dazu. Unsere beiden Söhne haben im Freiherr-von-Stein-Gymnasium in der bilingualen Klasse ihr Abi gemacht. Seit 2014 bin ich als Lesementorin in Rösrath tätig, seit 2017 gehöre ich dem Vorstand an.

Beschreibung des Kunstwerkes "Blaue Stunde über Rapsfeld"

Ein Rapsfeld liegt im letzten Licht des Tages, während sich der Himmel in kühles Blau taucht. Das Gelb des Feldes leuchtet umso intensiver gegen diesen sich verdunkelnden Himmel. Die Baumreihe markiert die Grenze zwischen Erde und einbrechender Nacht. Die Welt bereitet sich für die Nacht vor, Ruhe kehrt überall ein. Morgen wird auch ein schöner Tag.



31. Blaue Stunde über Rapsfeld

Malerei, Acryl auf Leinwand
50 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 1 cm (Tiefe)

Ulrike Oeter



Ulrike Oeter

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Geb. 1948, Studium Geschichte und Anglistik (MA), Kunst und Kunsttherapie., 1 Tochter, seit 1986 künstlerische Tätigkeit , 2001 - 2022 Atelier in der ArtFactory Köln,

Meine künstlerische Arbeit und Reisen verweben sich seit 2000 zu einem immer dichteren Netz historischer Spurensuche. In Polen, Holland, Deutschland , Italien, Frankreich und England entstanden Rauminstallationen und Archive, in denen Lichtprojektionen, reale Gegenstände und Artefakte aus fragilem Papier oder Textil Lebensgeschichten an Orte des Geschehens zurücktragen: als Erinnerungsspuren der deutschen jüdischen Geschichte in vielen Orten Europas oder mit meinem Strassenmuseum in Köln, Berlin, München, Liverpool etc.: angekauft von NS Dok Köln oder stehen in der Erinnerungsstätte Alter Schlachthof in Düsseldorf.
2020 Performances in öffentlichen Raum mit Krinoline zu Corona. Seit 2016 Reisen zu den Kleidern der Welt in Asien und Europa.
2021 -26 performative Fotografie mit Kostümen und Masken
Kataloge:
Unversehrte Schatten 1998 – 2008
Schattenlieb 2011-15
Aus Wimpern ein Tuch, Annäherung an das kulturelle Gedächtnis Palästinas 2018 - 19
8 Broschüren über meine performativen Fotoprojekte (je 20 Seiten)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Geboren in Kleineichen, seit 1984 wohnhaft in HoffnungsthaL; seit 2022 Atelier an der Wahner Heide, Brander Straße (Kunsthalle Wahner Heide)

Beschreibung des Kunstwerkes "Lebenshauch"

Performative Fotografie mit Rabenmaske und Kleid aus Teebeuteln. 2026, Das Teebeutelkleid für Tanja Sawitschewa, genäht ca. 2002. Mädchen aus St Petersburg, das 14 jährig infolge der Blockade durch die Deutschen verhungerte. Sie schreib ein Tagebuch über den Tod der ganzen Familie- Ihre Geschichte durchwebt mein Leben. Wie ein dynamischer Hauch ist sie immer wieder präsent.



32. Lebenshauch

Fotografie, Performative Fotografie mit Kostüm
70 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Maria Pich



Maria Pich

51503 Rösrath
maria@pich.info
https://maria.pich.info/

Kurzbiografie

Biografie

• 1970-73 Studium der Pädagogik in Köln
• ab 1974 Lehrerin an der Hauptschule mit den Fächern: Englisch, Deutsch, Religion und Kunsterziehung als Neigungsfach
• Fortbildungskurse in Aquarell-und Drucktechniken
• seit 1999 Schülerin in der Bergischen Kunstschule von Bettina Ballendat – Schwerpunkte: Ölmalerei, Mischtechniken, Collagen
2015 Fortbildungsseminar in Transfertechniken
• 2017 vertreten durch die Galerie Grevy in Köln (https://www.grevy.org, https://www.facebook.com/grevykunstfueralle/)
• 2018 Mitglied bei K.i.R. (Künstler in Rösrath: https://www.kir-roesrath.de/)
• seit 3 Jahren Einarbeitung in die Möglichkeiten digitaler Kunst. Schwerpunkt: Digitale Collage
• regelmäßige Ausstellungen

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit 1979 in Rösrath/ Kleineichen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Aufbruch"

Das Bild "Aufbruch" ist eine digitale Collage - erstellt auf meinem iPad - als Kombination aus Zeichnung und Schriftelementen.
Das Bild beschreibt eine Menschengruppe, die sich auf den Weg macht - jeder geprägt durch seine persönliche Geschichte.



33. Aufbruch

Collage, digitale Kunst
80 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Salvatore Picone



Salvatore Picone

51429 Bergisch Gladbach
salvatore.picone@outlook.com
https://www.instagram.com/salvatorepicone.de/

Kurzbiografie

1992 geboren in Bergisch Gladbach, arbeitet in Bergisch Gladbach
Ausbildung
2017 Master of Education Kunst, Universität Siegen
2014 Study Abroad, University of Newcastle, NSW, Australien
Ausstellungen
2025 Makkaroni Settanta, Temporary Gallery, Köln
2023 43. Jahresausstellung, Schloss Eulenbroich, Rösrath
2022 In Between Colours, Galerie Basement16, Bergisch Gladbach
2022 Die Grosse, Museum Kunstpalast, Düsseldorf
2019 Benefiz Auktion 2019, Neuer Aachener Kunstverein
2019 #Malerei2019, Carl Dörken Galerie, Herdecke
2019 Sicilian Stories, FPAC Gallery, Boston, USA
2018 The Cologne Biennial (New Talents), DEG-Kunsthaus, Köln
2018 Die Grosse, Museum Kunstpalast, Düsseldorf
2017 About Painting, Kunstverein Siegen
2017 Stipendium Junge Kunst, Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo
2016 45ct. Stadtansichten, Dortmunder U

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich arbeite seit 2019 am Gymnasium Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "two steps ahead"

Der architektonische Raum oder das Räumliche sind persönliche Leitbilder, die intermedial aufgegriffen werden. Wie werden räumliche Situationen geschaffen und wie verhalten sich diese zu bildnerischen Leerstellen? Was ist ein leerer Raum und wie kann man Raum zum zentralen Bildsujet evozieren? Das Moment von Konstruktion in Relation zur Leere wird malerisch, fotografisch als auch installativ behandelt.



34. two steps ahead
Malerei, Acryl auf Papier
60 cm (Höhe) x 42 cm (Breite)

Barbara Pietz-Dobmeier



Barbara Pietz-Dobmeier

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Die Künstlerin Barbara Pietz-Dobmeier, geb. in Wilhelmshaven, wuchs in der inspirierenden Münchner Kunst- und Kulturszene auf und entdeckte hier die abwechslungsreichen, vielfältigen und vor allem bunten Möglichkeiten des kreativen Schaffens, was sich auch heute noch in ihren unterschiedlichen Arbeiten zeigt, bei denen stets neue Farbkompositionen und der Ausdruck von Gefühlen, Erinnerungen und Wahrnehmungen im Mittelpunkt stehen.

In Ihren Werken zeigt sie unermüdliche Experimentierfreude und probiert stets neue Techniken aus. Seriell zu arbeiten liebt sie, da bereits kleine Anpassungen spür- und sichtbare emotionale Veränderungen hervorrufen.

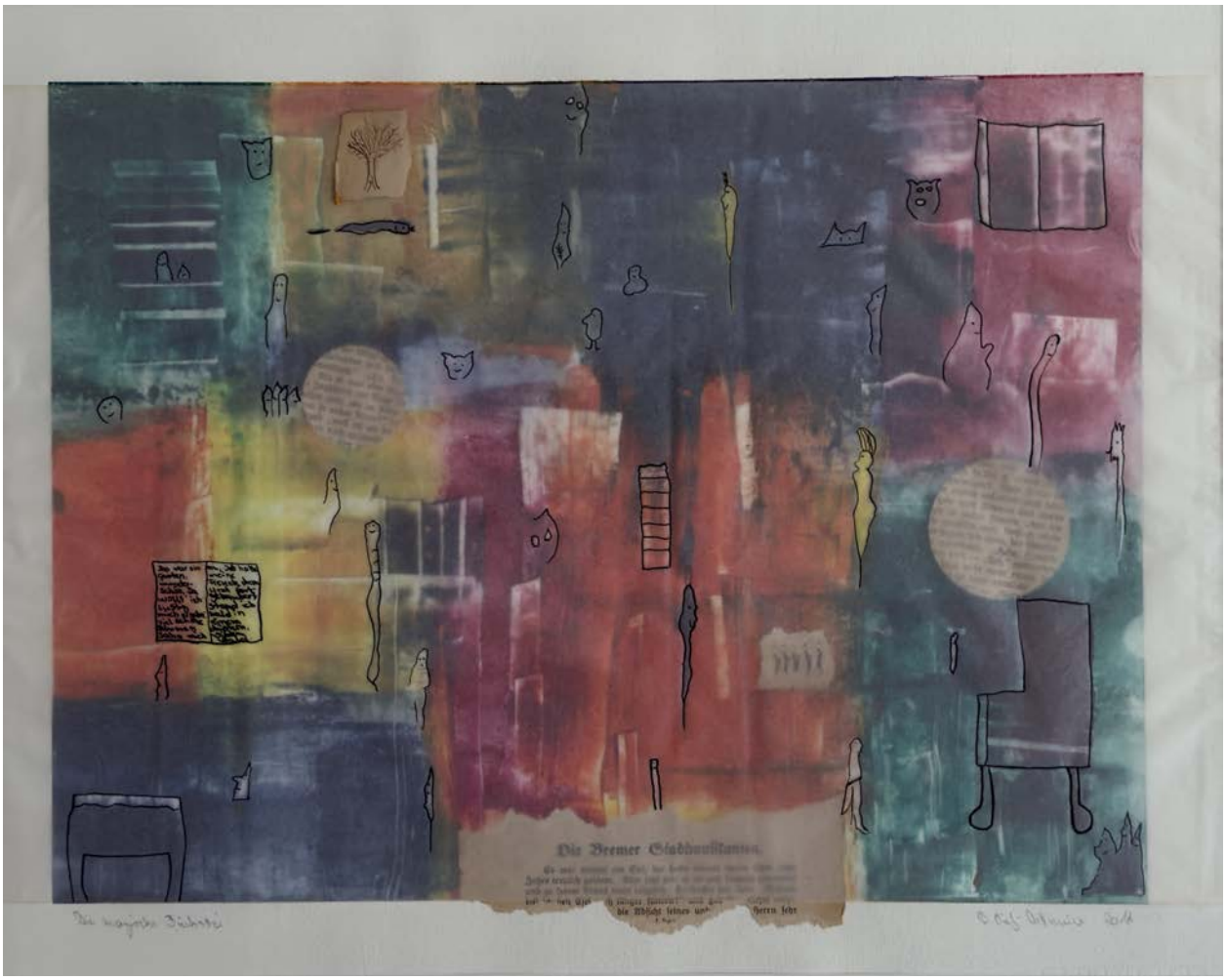
Mit experimentellen Drucktechniken (Monotypie, Radierung, Linoldruck) lotet sie die Möglichkeiten von Form und Farbe aus, wie man auch in ihren diversen Kompositionen sehen kann. Mit vorwiegend zarter Farbgebung betont sie in ihren Aquarellarbeiten die fließende, fast meditative Wirkung ihrer Werke. Die Künstlerin widmet sich auch der Acryl- und Ölmalerei.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Sie wohnt und lebt seit über 25 Jahren in Rösrath und ist seit 2013 Mitglied im Verein K.i.R. – Künstler in Rösrath, Förderverein für Kunst und Kultur e. V..

Beschreibung des Kunstwerkes "Die magische Bücherei"

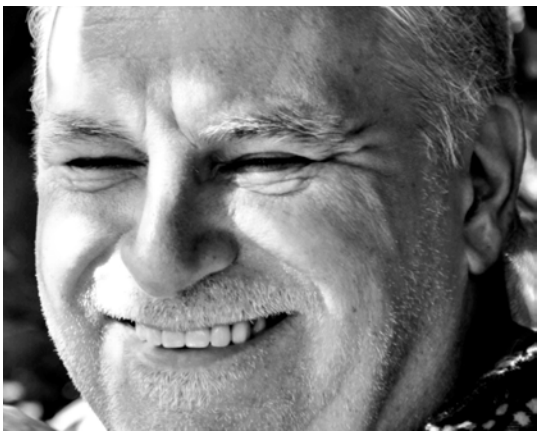
Die magische Bücherei ist nicht etwa ein mystischer, versteckter Ort, sondern jede Bücherei der Welt. Aus trockenen schwarzen Buchstaben auf weißem Grund vermögen Bücher farbenfrohe Welten in den Köpfen zu erschaffen, Gefühle zu wecken, uns zu inspirieren oder zu trösten. Welche Farbe die magische Bücherwelt annimmt kann dabei unterschiedlich sein, je nachdem wer sich gerade in sie hineinliest.



35. Die magische Bücherei

Sonstiges, Monotypie, Papier und Tusche
50 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Werner Piller



Werner Piller

51503 Rösrath
0172/99 59 365
pill-art@gmx.de

Kurzbiografie

Geboren vor langer Zeit in Bensberg. Beschäftigung mit Malerei und Grafik seit 1970. Erste Ausstellungen 1971. Es folgten Einzel.-und Gruppenausstellungen im In.-und Ausland. 1973-1975 Vertiefung des Studiums der Malerei und von plastischen Ausführungen. 1980 entstanden u.a. zahlreiche Entwürfe zu Individualmöbeln, zu Teppichen und Wandreliefs. Dann folgte leider eine sehr lange Zeit der künstlerischen Stille bis 2013. Heute bestimmen vorrangig fotografische Elemente meine Arbeiten. Es entstand ein multimedialer, künstlerischer Prozess. Ein individueller Kunststil, mit immer eigenwilligen und neuen Ausducksformen von Menschen, Objekten, Tieren und Landschaften. Motive aus dem alltäglichen Leben, auch die, die für viele Menschen unbedeutend sind, finden meine Beachtung und Aufmerksamkeit. Im Jahr 2015 begann für mich eine neue und aufregende Kunstzeit. Heute freue ich mich, dass die Einseitigkeit immer noch meine große Schwäche geblieben ist und die Abwechslung weiterhin mein Leben bestimmt. Ich hoffe für mich, es bleibt noch sehr lange so !

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne seit 1979 in Rösrath. Nach einem intensiven Berufsleben arbeite ich nunmehr als freier Fotograf, Maler und Grafiker. Es macht mir eine riesige Freude
Menschen, Landschaften und verschiedene Dinge die mich interessieren ein neues Aussehen zu schenken.

Beschreibung des Kunstwerkes "chi"

verträumt in blüten



36. chi

Fotobearbeitung, Fotografie auf Leinwand, veredelt
80 cm (Höhe) x 120 cm (Breite) x 4 cm (Tiefe)

Lea-Carolyne Pütz



Lea-Carolyne Pütz

50739 Köln

Kurzbiografie

Schon als Kind nutzte ich jede freie Minute zum Basteln, Zeichnen oder Malen.
Mein erstes eigenes Werk entstand mit Aquarellfarben bei meinem Großvater, der mich mit seiner Kunst früh inspirierte.
Seitdem begleitet mich die Kunst als fester Bestandteil meines Lebens.
Heute kreiere ich nahezu täglich in meinem Atelier neue Werke. Neben meinem Studium gebe ich Kunstkurse für Kinder und Jugendliche und vermittle meine Begeisterung für kreativen Ausdruck. Perspektivisch strebe ich eine Ausbildung im Bereich der Kunsttherapie an, da mich besonders interessiert, wie Kunst als Ausdruck von Emotionen und inneren Prozessen wirken kann.
Auch meine eigenen Arbeiten entstehen häufig aus solchen inneren Impulsen heraus. Viele meiner Werke greifen Naturelemente auf und sind geprägt von dynamischen, organischen Linien.

Beziehung zur Stadt Rösrath

In meiner Kindheit habe ich einige Jahre in Rösrath gelebt und bin dort zur Schule gegangen. Im Jahr 2019 musste ich mich leider verabschieden, da ich nach Leverkusen zog. Einige meiner Familienmitglieder wohnen noch in Rösrath und es ist immer schön sie zu besuchen und zurückzukehren.

Beschreibung des Kunstwerkes "Auf rauer See"

Das Werk „auf rauer See“ ist aus einem inneren Impuls heraus entstanden, ohne festen Plan, sondern im Fluss des Moments. Viele der Strukturen und Muster haben sich beim Malen selbst ergeben, durch das Experimentieren mit neuen Materialien. Naturelemente wie das Meer sind für mich immer wieder ein Ausgangspunkt, um innere Zustände sichtbar zu machen.



37. Auf rauer See

Malerei, Acryl/Spachtelmasse auf Leinwand
100 cm (Höhe) x 70 cm (Breite)

Lea-Carolyne Pütz



Lea-Carolyne Pütz

50739 Köln

Kurzbiografie

Schon als Kind nutzte ich jede freie Minute zum Basteln, Zeichnen oder Malen.
Mein erstes eigenes Werk entstand mit Aquarellfarben bei meinem Großvater, der mich mit seiner Kunst früh inspirierte.
Seitdem begleitet mich die Kunst als fester Bestandteil meines Lebens.
Heute kreiere ich nahezu täglich in meinem Atelier neue Werke. Neben meinem Studium gebe ich Kunstkurse für Kinder und Jugendliche und vermittle meine Begeisterung für kreativen Ausdruck. Perspektivisch strebe ich eine Ausbildung im Bereich der Kunsttherapie an, da mich besonders interessiert, wie Kunst als Ausdruck von Emotionen und inneren Prozessen wirken kann.
Auch meine eigenen Arbeiten entstehen häufig aus solchen inneren Impulsen heraus. Viele meiner Werke greifen Naturelemente auf und sind geprägt von dynamischen, organischen Linien.

Beziehung zur Stadt Rösrath

In meiner Kindheit habe ich einige Jahre in Rösrath gelebt und bin dort zur Schule gegangen. Im Jahr 2019 musste ich mich leider verabschieden, da ich nach Leverkusen zog. Einige meiner Familienmitglieder wohnen noch in Rösrath und es ist immer schön sie zu besuchen und zurückzukehren.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Weg des Wals "

Das Werk „Der Weg des Wals“ entstand aus einem inneren Impuls heraus, ohne festen Plan, sondern im Fluss des Moments. Die fließenden Farbverläufe sind durch die Technik des Pourings entstanden, bei der die Farbe selbst entscheidet, wohin sie sich ausbreitet. Gerade dieses Zulassen von Zufall ermöglicht es, die Kontrolle bewusst abzugeben und intuitiv zu malen.



38. Der Weg des Wals

Malerei, Paint Pouring/Acryl
40 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Inca Rakete



Inca Rakete

52525 Heinsberg

Kurzbiografie

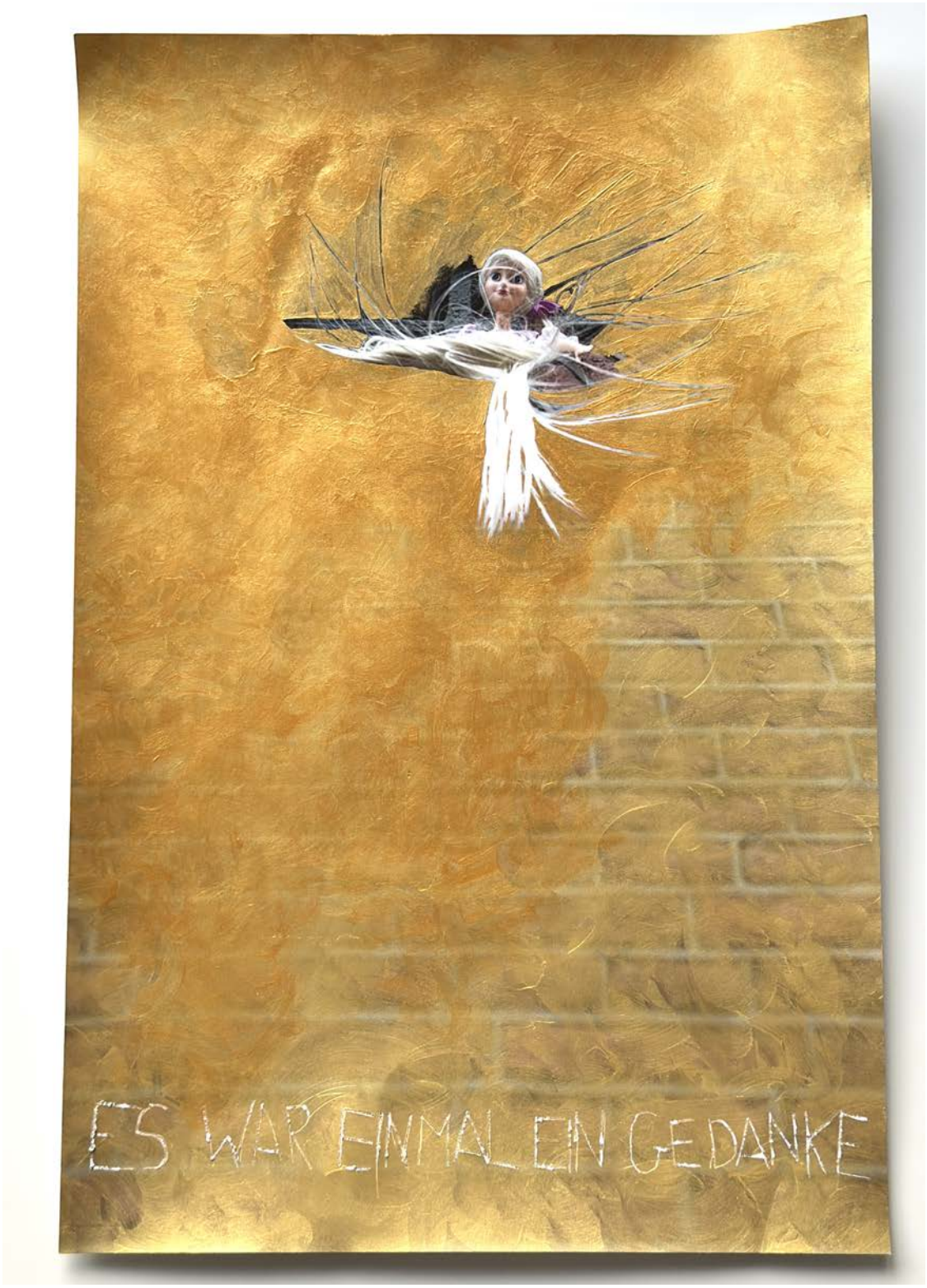
Ich bin Gemmologin und Diamantgutachterin. Die Schmuckgestaltung und wie sie sich im Rahmen der Zeit und in Bezug auf das Weltgeschehen verändert hat, fasziniert mich. Ebenso ist es mit der Kunst und mit der eigenen Gestaltung.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Die jahrelange Verbindung meines Vaters — Thunar Jentsch — zur Stadt Rösrath, färbte mit der Zeit auch immer mehr auf mich ab.

Beschreibung des Kunstwerkes "Es war einmal ein Gedanke"

Gedanken und die Vorstellung die diese manifestieren können werden manchmal zu goldenen Luftschlössern, die realitätsfern sind und einen gefangen halten.



39. Es war einmal ein Gedanke

Fotografie, Fotografie, Malerei
45 cm (Höhe) x 30 cm (Breite)

Steffi Rambau



Steffi Rambau

51503 Rösrath
info@steffi-rambau.de
https://srlichtblick.etsy.com

Kurzbiografie

Kreativität begleitet mich seit vielen Jahren als Ausdruck meiner Art, die Welt wahrzunehmen und mit anderen Menschen in Verbindung zu treten. Unter dem Namen „Lichtblick“ entstehen fotografische Arbeiten sowie Motive und Texte, die den Blick auf das Besondere im Alltäglichen lenken. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Zuversicht, Menschlichkeit, Wertschätzung und die kleinen Momente, die unserem Leben Tiefe und Bedeutung verleihen.

Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind häufig Begegnungen mit der Natur, Lichtstimmungen und Details, die im hektischen Alltag leicht übersehen werden. Mit meiner Kunst möchte ich Räume für Aufmerksamkeit schaffen, zum Innehalten einladen und neue Perspektiven eröffnen.

Ein besonderer Bestandteil meines kreativen Schaffens ist die handwerkliche Umsetzung: Die fotografischen Motive entstehen aus eigener Arbeit und werden von uns selbst auf hochwertige Fine-Art-Papiere gedruckt. So begleiten wir den gesamten künstlerischen Prozess vom ersten Blick durch die Kamera bis zum fertigen Werk. Die bewusste Auswahl von Papier, Farbwirkung und Druckqualität ist dabei Teil des künstlerischen Ausdrucks.

Meine Arbeiten verbinden fotografische Beobachtung, ästhetische Reduktion und die Überzeugung, dass Kunst Lichtblicke schaffen kann – leise, berührend und nachhaltig.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 2014 ist Rösrath mein Zuhause. Hier betreibe ich meine Beratungspraxis. Die hohe Lebensqualität der Stadt schätze ich sehr, und durch mein Engagement in verschiedenen Unternehmensnetzwerken bin ich eng mit der lokalen Gemeinschaft und Wirtschaft verbunden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Aufbruch"

Zunächst faszinierte mich die Dramatik der dunklen Wolken. Dann öffnete sich für einen kurzen Augenblick ein heller Streifen am Himmel, und im selben Moment durchquerte die Ente den Horizont. Für mich steht dieser Augenblick für Aufbruch: Nicht die Gewissheit setzt Bewegung in Gang, sondern der Mut, einem kleinen Lichtblick zu folgen.



40. Aufbruch

Fotografie, Fine-Art-Fotografie, Pigmentdruck
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Steffi Rambau



Steffi Rambau

51503 Rösrath
info@steffi-rambau.de
https://srlichtblick.etsy.com

Kurzbiografie

Kreativität begleitet mich seit vielen Jahren als Ausdruck meiner Art, die Welt wahrzunehmen und mit anderen Menschen in Verbindung zu treten. Unter dem Namen „Lichtblick“ entstehen fotografische Arbeiten sowie Motive und Texte, die den Blick auf das Besondere im Alltäglichen lenken. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Zuversicht, Menschlichkeit, Wertschätzung und die kleinen Momente, die unserem Leben Tiefe und Bedeutung verleihen.

Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind häufig Begegnungen mit der Natur, Lichtstimmungen und Details, die im hektischen Alltag leicht übersehen werden. Mit meiner Kunst möchte ich Räume für Aufmerksamkeit schaffen, zum Innehalten einladen und neue Perspektiven eröffnen.

Ein besonderer Bestandteil meines kreativen Schaffens ist die handwerkliche Umsetzung: Die fotografischen Motive entstehen aus eigener Arbeit und werden von uns selbst auf hochwertige Fine-Art-Papiere gedruckt. So begleiten wir den gesamten künstlerischen Prozess vom ersten Blick durch die Kamera bis zum fertigen Werk. Die bewusste Auswahl von Papier, Farbwirkung und Druckqualität ist dabei Teil des künstlerischen Ausdrucks.

Meine Arbeiten verbinden fotografische Beobachtung, ästhetische Reduktion und die Überzeugung, dass Kunst Lichtblicke schaffen kann – leise, berührend und nachhaltig.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 2014 ist Rösrath mein Zuhause. Hier betreibe ich meine Beratungspraxis. Die hohe Lebensqualität der Stadt schätze ich sehr, und durch mein Engagement in verschiedenen Unternehmensnetzwerken bin ich eng mit der lokalen Gemeinschaft und Wirtschaft verbunden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Ich sehe Dich"

Mein Blick findet immer wieder das Auge, das scheinbar direkt aus den Formen und Federn hervorblickt. In diesem Moment bin ich nicht nur Beobachterin, sondern werde selbst betrachtet. Genau darin liegt für mich die Wirkung des Bildes: eine unmittelbare Begegnung auf Augenhöhe, klar, präsent und voller Aufmerksamkeit.



41. Ich sehe Dich

Fotografie, Fine-Art-Fotografie, Pigmentdruck
60 cm (Höhe) x 80 cm (Breite)

Marek Raminski



Marek Raminski

Alban-Berg-Str. 4
51503 Roesrath
01725850192
mail@marekraminski.com
www.marekraminski.com

Kurzbiografie

Marek Raminski
Raminski wuchs im polnischen Masuren auf und schlug einen Berufsweg als Ingenieur ein. Erst kurz vor seinem 50. Geburtstag wurde sein Talent entdeckt; er wurde an der renommierten Düsseldorfer Kunstakademie aufgenommen. Dort verbrachte der Spätberufene zehn Jahre in der Klasse von Professor Siegfried Anzinger, dem Begründer der „Neuen Wilden“, der über Marek Malerei folgendes geschrieben hat:
„Seine ungekünstelte Leidenschaft für die Malerei, sein Ernst und seine unterschiedliche Herangehensweise an dieses Medium haben mich immer beeindruckt.
Seiner durchaus klassischen Motivwahl (Akte, Portraits, Landschaften…) drückt er mit seiner, coolen Chromatik seinem speziellen Realismus, der sich oft direkt von der Natur ableitet, seinen Stempel auf. Sein ungeschminkter Blick sucht ohne große Umschweife die Zentrale Bildaussage, nie gleitet seine Malerei ins gefällig Dekorative ab.“
Marek wurde von Markus Lüpertz während seines Studiums gesagt: „Kunst kann man nicht lernen“. So trägt Marek die Kunst in sich, er ist bestrebt, die Schleier, die uns die Wahrnehmung erschweren, zu entfernen. Um die Dinge so zu sehen, wie sie wirklich sind, in Einklang mit seiner buddhistischen Sichtweise.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne in Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "Herbst"

Der Tanz mit dem Herbstwind entsteht durch dynamische Pinselstriche. Die Bewegung der Tänzerin und der wehenden bunten Blätter lässt die Grenze zwischen Mensch und Natur verschwimmen. Auch das Wilde der Natur erfüllt uns mit Lebensfreude. Der Maler möchte die Wurzeln des Lebens, die frei Natur, sichtbar machen.



42. Herbst

Malerei, Öl auf Leinen
60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Eneka Razquin



Eneka Razquin

51515 Kürten
eneka@web.de
www.eneka-kraemer-razquin.de / Instagram:
enekakraemerrazquin

Kurzbiografie

Geboren 1973 in Barakaldo, Spanien
1991–1996 Kunststudium an der Baskischen Universität (UPV), Bizkaia, mit Schwerpunkt Audiovisuelle Medien Auswahl an Ausstellungen und Auszeichnungen
2026 Finalistin, 2. Platz, Wettbewerb der Galerie Carré d'Artistes, Bilbao, ES
2025 „Kunst zum Jahreswechsel", Galerie Partout®Kunstkabinett, Bergisch Gladbach, DE
„Wege der Expression", Galerie MariArt, Wiesbaden, DE
„Denn wovon lebt der Mensch!", Galerie Basement16, Bensberg, DE
„Gentle Conquest", BERGER. GALLERY, Düsseldorf, DE

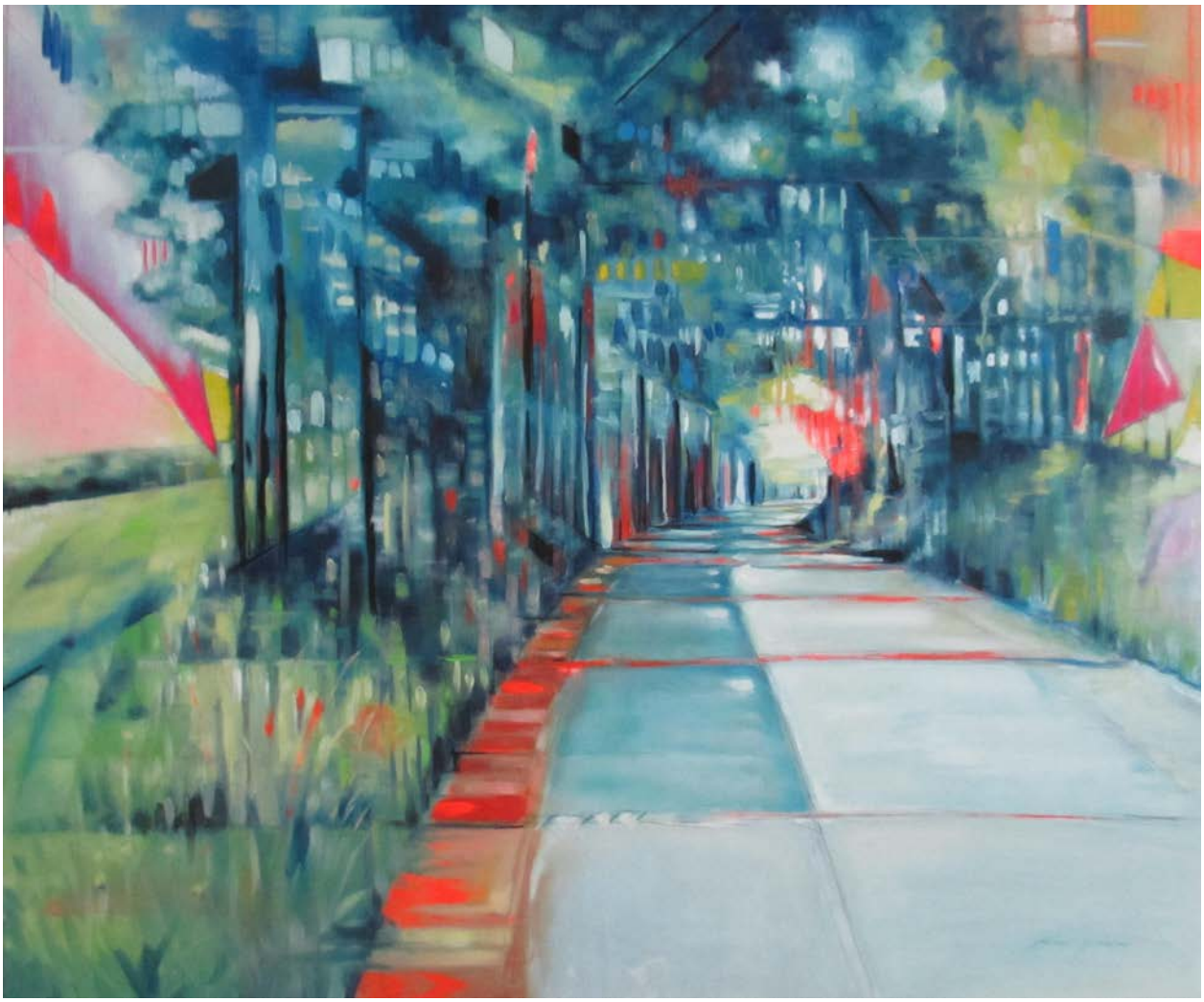
2024 „Dialogas II", Kulturzentrum Mariampolé, LTU
2. Platz, Malereiwettbewerb „Strundeliebe", Bergisch Gladbach, DE
„Pictures Sounds Poems Event", Alte Drahtzieherei, Wipperfürth, DE
„Voyage en ville", Landgericht Köln, DE
2023 „It's a women's meeting", Galerie Partout®Kunstkabinett, Bergisch Gladbach, DE
„Artea nonahi dago, aurpegia eta lekuak", Kulturhaus Leioa, Bilbao, ES
„Dialog Ost-West", Kreishaus Bergisch Gladbach, DE
2022 „Kunst zum Jahreswechsel", Galerie Partout®Kunstkabinett, Bergisch Gladbach, DE

Beziehung zur Stadt Rösrath

Beteiligungen an verschieden Ausstellungen im Bereich der Stadt Rösrath

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Weg II"

Jeder Weg erzählt eine Geschichte. Er verbindet Orte, Erinnerungen und Begegnungen. Das Bild zeigt den Weg nicht als konkreten Raum, sondern als Symbol für Bewegung, Veränderung und Hoffnung. Licht, Farbe und Atmosphäre laden dazu ein, den eigenen Weg zu entdecken- mit all seinen Möglichkeiten und neuen Perspektiven.



43. Der Weg II

Malerei, Öl und Acryl auf Leinwand
100 cm (Höhe) x 120 cm (Breite)

Siegmund Rusch



Siegmund Rusch

53797 Lohmar

Kurzbiografie

Der Künstler Siegmund Rusch, geb. 1936 in Klein-Schierstedt bei Bernburg an der Saale, begann bereits in seiner Jugend mit Graphitzeichnungen vom Kölner Dom in verschiedenen Ansichten und Größen. Seine Ideen entwickelten sich immer weiter, und es entstanden aus der Liebe zum Kölner Dom Variationen auf Leinwand und Papier, in Acrylfarbe und teilweise mit Spachtelarbeiten. Er ist Mitglied im Kunstverein Rösrath KiR, und er nahm in den letzten Jahren an verschiedenen Ausstellungen im Raum Rösrath, Köln und Lohmar teil.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 1977 wohnhaft in Lohmar-Durbusch und seit 2016 Mitglied im Kunstverein KiR Künstler in Rösrath. Mit der Stadt Rösrath durch Einkäufe und Arztbesuche verbunden. Ich schätzte die Stadt als lebendigen Ort im Bergischen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Abendstimmung am Meer"

Eigenes Foto auf Leinwand gezogen und mit Acrylfarbe bearbeitet.



44. Abendstimmung am Meer

Fotobearbeitung, Acrylfarbe
70 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Carolin Schmidt



Carolin Schmidt

51109 Köln
01778236797
info@lafabricarte.com
http://www.lafabricarte.com

Kurzbiografie

Carolin Schmidt (35) ist in Forsbach aufgewachsen und später in Hoffnungsthal. Seit 2021 publiziert sie ihre Werke unter den Namen LaFabricarte, sie ist auf Ausstellungen in Köln, im Bergischen sowie auf internationalen Messen vertreten und setzt ihren Schwerpunkt in der Abstrakten Malerei.
Durch den Verzicht auf konkrete Darstellungen kann sie Emotionen, Stimmungen und Ideen auf eine abstrakte und originelle Weise ausdrücken. Die Farben, Formen und Linien haben eine starke emotionale Wirkung und regen Betrachter:innen dazu an, eigene Interpretationen und Gefühle zu entdecken. Ihre mal bunten, mal düsteren Werke fordern dazu auf, sich auf die reinen visuellen Elemente zu konzentrieren und die eigene Vorstellungskraft zu nutzen, um eine Verbindung herzustellen. So liegt die Schönheit ihrer abstrakt-expressionistischen Werke in LaFabricartes Fähigkeit, die Grenzen der Realität zu überschreiten und eine Welt voller Farben, Formen und Ausdrucksmöglichkeiten zu erschaffen.
Letzte Ausstellungen (2026):
Juli 2026: Vrij Paleis Amsterdam (Galerie)
Mai 2026: International Artfair Zürich (Messe)
April 2026: Discovery Art Cologne (Messe)
Januar/Februar 2026: Kreishaus Bergisch Gladbach (Kollektivausstellung im öffentlichen Raum)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Rösrath ist für mich eine besondere Stadt, da sie eine seltene Verbindung von Natur, Geschichte und Lebensqualität bietet, vor allem die Nähe zur Großstadt mit dem Charme ländlicher Idylle. Ich bin am Rande des Königsforsts groß geworden und habe mich daher schon immer mit dem Wald identifiziert.

Beschreibung des Kunstwerkes "La vida bonita (Das schöne Leben) "

Mit dieser abstrakten Acrylmalerei wird die brodelnde Energie sowie die Leidenschaft des Lebens einfangen. Die intensiven Rottöne symbolisieren Wärme und Kraft, während die dynamischen Strukturen Bewegung und Veränderung ausdrücken. Hier wird ein Feuerwerk der Emotionen geschaffen, sodass dieses Werk dazu einlädt, die Tiefe und Vielfalt der eigenen Emotionen zu entdecken.



45. La vida bonita (Das schöne Leben)
Malerei, Acryl auf Leinwand
80 cm (Höhe) x 120 cm (Breite)

Silke Schönborn



Silke Schönborn

51503 Rösrath
silkeschoenborn@gmx.de
www.silke-schoenborn.com
Instagram: silkescho_1402

Kurzbiografie

"Wo weniger sichtbar wird, entsteht Raum für das Wesentliche"
Als Architektin und passionierte Fotografin verbinde ich in meiner Arbeit meine Faszination für Strukturen, klare Formen und reduzierter Bildsprache. Meine Schwerpunkte finde ich daher im Minimalismus, den ich insbesondere durch Langzeitbelichtungen und radikaler Reduktion von Szenerien zum Ausdruck bringe. Ich liebe es, dem hektischen Alltag zu entfliehen und mit meinen Fotografien ruhige Gegenpole zu schaffen.
Ausstellungsbeteiligungen in Köln, Venedig, Paris, New York und Leiria (Portugal)

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe seit 27 Jahren in Hoffnungsthal

Beschreibung des Kunstwerkes "Fragments of time"

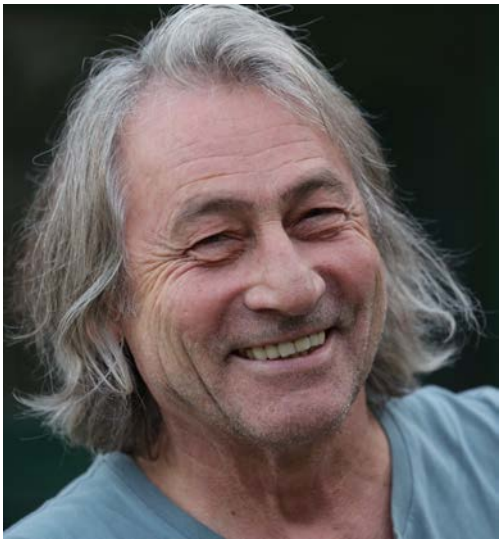
In meiner Serie "Fragments of time", aus der diese Fotografie stammt, näherte ich mich Venedig abseits der bekannten touristischen Motive. Mein Blick richtet sich dabei auf die oft übersehenen, unscheinbaren Elemente, die sich in und am Wasser der Lagune befinden. Die bewusst reduzierte Bildsprache lenkt den Blick auf ihre Form, Struktur und stille Präsenz.



46. Fragments of time

Fotografie, Hahnemühle Fine Art Print
60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Franz Schoys



Franz Schoys

53809 Ruppichteroth

Kurzbiografie

1951 Geboren in Wiener Neustadt/Niederösterreich
Nach Volks- und Hauptschule
1966-1971 Ausbildung zum Ingenieur für Allgemeinen Maschinenbau an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Wiener Neustadt mit Abschluss Matura
Erste Erfahrungen in Fotografie und Labortechnik, Teilnahme an einigen Ausstellungen und Gewinn eines lokalen Fotowettbewerbs
1971-1973 Neuorientierung, Arbeit in der Industrie, schnuppern an der TU Wien in Mathematik und Darstellende Geometrie und Arbeiten im Gastgewerbe in der Schweiz
1973-1981 Studium an der HS für Musik und Darstellende Kunst Abteilung Film und TV in Wien, Regie, Drehbuch, Montage und Kamera (Diplom)
1978-2021 Freiberuflicher Kameramann in Österreich und ab 1983 in Deutschland für alle großen Fernsehanstalten sowie Industrie- und Musik-Videos und Arbeiten als Produzent, Regisseur und Schnittmeister
Ab 2000 Fotografie und Bildbearbeitung Kühn-Medien-Konzept
Seit Renteneintritt Rückkehr zur künstlerischen Fotografie
Über meine Arbeit:
Hinter dem Eigentlichen liegt das Uneigentliche, das es zu entdecken gilt. Und dann kann etwas Neues entstehen. Meine Fotografie ist einerseits Handwerk - und manchmal das Tor zu einen anderen Welt. Im scheinbar Banalen kann sich etwas Besonderes verbergen, daß darauf wartet, gefunden zu werden.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Morgens nach Köln meist im Stau und am Abend gerne eingekehrt, wenn es bereits spät war. Die Autobahnauffahrt vor Rösrath hat uns auseinander gebracht.
In den letzten Jahren erst habe ich das kulturelle Angebot in und um die Stadt kennen und schätzen gelernt. Jetzt freue ich mich, mich einzubringen

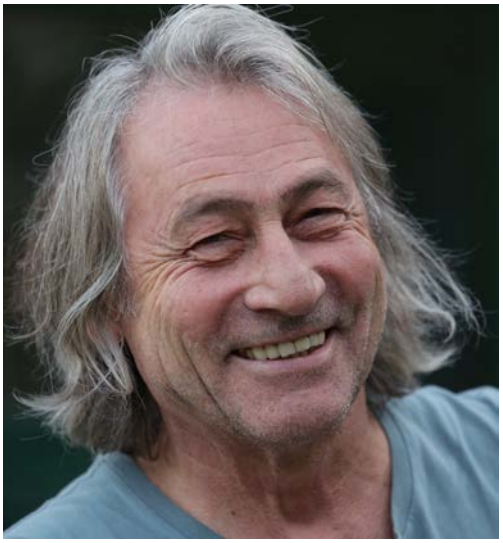
Beschreibung des Kunstwerkes "Der Geist des Zentralfriedhofs Wien"

Bei meinem letzten Besuch des größten Wiener Friedhofs entdeckte ich diesen Baum. Es muß das passende Licht gewesen sein, plötzlich sah ich dieses Gesicht. Mit dem Einsetzen meines eigenen Auges, versuchte ich meinen Blick zu verdeutlichen.



47. Der Geist des Zentralfriedhofs Wien
Fotobearbeitung, iPhone 5, Fotomontage, Fine Art Print
50 cm (Höhe) x 50 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Franz Schoys



Franz Schoys

53809 Ruppichteroth

Kurzbiografie

1951 Geboren in Wiener Neustadt/Niederösterreich
Nach Volks- und Hauptschule
1966-1971 Ausbildung zum Ingenieur für Allgemeinen Maschinenbau an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Wiener Neustadt mit Abschluss Matura
Erste Erfahrungen in Fotografie und Labortechnik, Teilnahme an einigen Ausstellungen und Gewinn eines lokalen Fotowettbewerbs
1971-1973 Neuorientierung, Arbeit in der Industrie, schnuppern an der TU Wien in Mathematik und Darstellende Geometrie und Arbeiten im Gastgewerbe in der Schweiz
1973-1981 Studium an der HS für Musik und Darstellende Kunst Abteilung Film und TV in Wien, Regie, Drehbuch, Montage und Kamera (Diplom)
1978-2021 Freiberuflicher Kameramann in Österreich und ab 1983 in Deutschland für alle großen Fernsehanstalten sowie Industrie- und Musik-Videos und Arbeiten als Produzent, Regisseur und Schnittmeister
Ab 2000 Fotografie und Bildbearbeitung Kühn-Medien-Konzept
Seit Renteneintritt Rückkehr zur künstlerischen Fotografie
Über meine Arbeit:
Hinter dem Eigentlichen liegt das Uneigentliche, das es zu entdecken gilt. Und dann kann etwas Neues entstehen. Meine Fotografie ist einerseits Handwerk - und manchmal das Tor zu einen anderen Welt. Im scheinbar Banalen kann sich etwas Besonderes verbergen, daß darauf wartet, gefunden zu werden.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Morgens nach Köln meist im Stau und am Abend gerne eingekehrt, wenn es bereits spät war. Die Autobahnauffahrt vor Rösrath hat uns auseinander gebracht.
In den letzten Jahren erst habe ich das kulturelle Angebot in und um die Stadt kennen und schätzen gelernt. Jetzt freue ich mich, mich einzubringen

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Blick hinein ist ein Blick hinaus"

Der Blick in eine Aushöhlung eine Steins wird durch das richtige Licht und die entsprechenden Kontraste zu einem Durchblick in eine andere Welt.



48. Der Blick hinein ist ein Blick hinaus
Fotografie, Canon EOS 5D, Alu-Dibond
60 cm (Höhe) x 60 cm (Breite)

Andreas Schulz



Andreas Schulz

51503 Rösrath
info@andialias.de
www.andialias.de

Kurzbiografie

1969 geboren in Mittweida, Sachsen
1987 Ausbildung zum Baufacharbeiter
2002 Abschluss des Studiums als Dipl.-Ing. Architekt - TH Köln
2004 - 2021 selbständiger 3D-Grafiker
2014 - 2016 Wellington, Neuseeland, Arbeiten bei WETA (Filmproduktion)
seit 2021 angestellter Künstler für Digitale Spezialeffekte

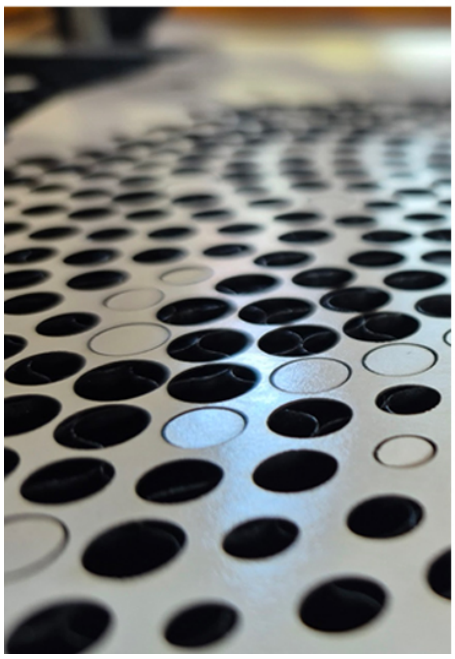
Beziehung zur Stadt Rösrath

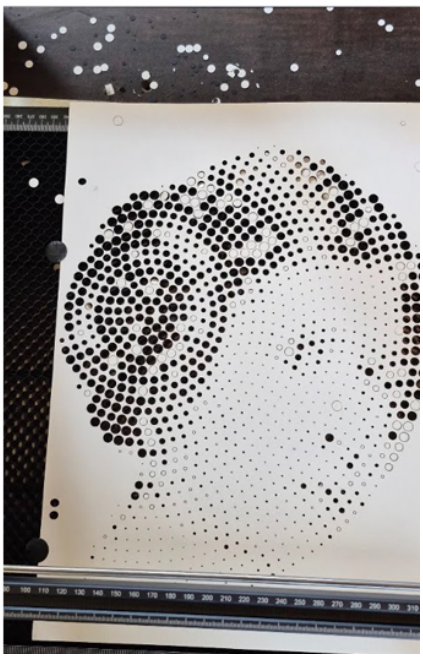
Ich wohne seit 30 Jahren gerne in Rösrath, meine Kinder wachsen hier auf, ich mache mit anderen Rösrathern Musik und engagiere mich bei lokalen Veranstaltungen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Leia"

Nach Carrie Fishers Tod 2016 wollte ich ihr mit einer besonderen Arbeit gedenken. Ihre ikonische Leia-Frisur inspirierte mich zu einer spielerischen Umsetzung: Ein Algorithmus verwandelte das Foto in spiralförmig angeordnete Punkte, die sich aus der Distanz wieder zum Bild fügen. Zehn Jahre später erhielt Leia durch eine lasergeschnittene Schablone und Sprühfarbe eine neue Ebene der Sichtbarkeit.







49. Leia

Graffiti, Sprühlack auf Kunstkarton
80 cm (Höhe) x 50 cm (Breite)

Bettina Schweitzer



Bettina Schweitzer

51503 Rösrath
bettina.schweitzer@gmx.net

Kurzbiografie

Geboren bin ich 1989 in Köln, aufgewachsen in Rösrath. Nach meinem Abitur in Rösrath habe ich mein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Stuttgart und Köln absolviert. Aktuell bin ich im Projektmanagement eines deutsch-kenianischen Sozialunternehmens tätig.
Seit meiner Kindheit liebe ich Tiere, die Natur und die Malerei. Schon früh habe ich von meiner Mutter meine ersten Aquarell- und Pastellfarben bekommen und Malkurse besucht. Später kamen Acrylfarben hinzu. Mich fasziniert insbesondere die fotorealistische Malerei, aber auch die gestalterischen Möglichkeiten in der Aquarellmalerei. Meine Lieblingsmotive waren schon immer und sind bis heute Tiere.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit meinem 3. Lebensjahr bis zu meinem Abitur bin ich in Rösrath aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach Studium und ersten Berufsjahren lebe ich inzwischen wieder seit drei Jahren in Rösrath und genieße das Bergische Land, den Königsforst sowie insbesondere die Nähe zu Familie und Freunden.

Beschreibung des Kunstwerkes "Schwanzmeise"

Während der Corona-Pandemie habe ich meine Leidenschaft für das Malen von Vögeln entdeckt. Auf den Linden vor meinen Fenstern habe ich zu der Zeit viele Vögel, auch Schwanzmeisen, beobachtet. Diese kleinen Vögel haben mich besonders fasziniert, so dass ich sie aufs Papier gebracht habe.



50. Schwanzmeise

Malerei, Aquarell
10 cm (Höhe) x 15 cm (Breite)

Ben Robin Sindhu



Ben Robin Sindhu

51503 Rösrath

Kurzbiografie

Ich heiße Ben Robin Sindhu.
Am 11.07.2011 bin ich in Bensberg geboren und wohne seit dem in Rösrath.
Ich war schon immer an Kunst interessiert und male seit vielen Jahren,
dabei verwende ich verschiedene Maltechniken, wie z.B. Öl, Acryl, Kreide, Kohle aber auch Graffiti.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich wohne in Rösrath.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Tod"

Aus etwas altem vergessenem kann etwas neues entstehen.
Das Bild wurde mit verschiedenen Materialien erstellt, wie z.B. Acrylfarben, Ölfarbe, alte Glasscherben.



51. Der Tod

Malerei, Acryl, Öl, Mixed Media
120 cm (Höhe) x 40 cm (Breite) x 2 cm (Tiefe)

Gabriela von Platen



Gabriela von Platen

Altvolberg 47
51503 Rösrath
01632922164
vonplaten@t-online.de

Kurzbiografie

Mein Name ist Gabriela von Platen und ich wuchs mit vier Geschwistern im Westerwald bei Raubach, umgeben von der Natur, auf. Schon in der Jugend widmete ich mich der Malerei und erhielt Unterricht bei dem Landschaftsmaler Uwe Langnickel in Diedorf. In der Schule wählte ich bereits Kunst als Leistungskurs und entwickelte mich im Anschluss daran als Autodidaktin weiter.
Ich studierte in Bonn Volkswirtschaftslehre und schloss mein Studium in Köln 1990 als Diplom-Kauffrau ab.
Seit 1994 lebe ich mit meinem Mann Rickmann und unseren drei Kindern Patrick, Jan und Luisa in einem Haus mit großem Garten und Atelier angrenzend an das Altvolberger Feld in Forsbach. Die Kinder sind nun ausgezogen und mein Mann und ich reisen bevorzugt durch viele Länder Europas und durch Afrika, die zahlreiche Themenfelder und Motive eröffnen.
In meinen Arbeiten setze ich in der Kunstform Malerei sowohl mit der Schönheit aber auch der Zerbrechlichkeit der Natur auseinander. Dabei verwende ich gerne Acryl-, Aquarell- und Pastellfarben und nutze Pinsel-, Spachtel- und die Pouring-Technik.
Von 2005-2014 gab ich für viele Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde Malkurse, verkaufte eigene Werke und nahm zwei Mal an der RoesArt teil.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Seit 1994 lebe ich mit meiner Familie in Forsbach, ein Stadtteil von Rösrath. Ich wandere gerne im Königsforst und besuche kulturelle Veranstaltungen im Schloss Eulenbroich. Der Erhalt des an unser Grundstück angrenzenden „Altvolberger Feldes“ in Forsbach ist ein Herzenswunsch.

Beschreibung des Kunstwerkes "Der Zorn der Erde"

Im Bild ist eine Endzeitstimmung spürbar. Die emotionale Auseinandersetzung mit der existenziellen Ohnmacht des Menschen vor der Zerstörungskraft der Natur. Das Gemälde zeigt die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens. Die Natur wird zur „tickenden Zeitbombe“, die dem Menschen seine Existenzgrundlage entzieht. Ist vor dem aktuellen Hintergrund der in Europa wütenden Feuer entstanden.



52. Der Zorn der Erde

Malerei, Spachteltechnik/ Acryl auf Leinwand
60 cm (Höhe) x 100 cm (Breite) x 3 cm (Tiefe)

Beate Vonderbank



Beate Vonderbank

51469 Bergisch Gladbach
beateav@web.de

Kurzbiografie

Nach dem Abitur habe ich in Köln Kunst und Sonderpädagogik auf Lehramt studiert. Mit der privaten Kunst habe ich auch nach dem Studium nie aufgehört und beschäftige mich seit 2 Jahren verstärkt mit der Ölmalerei. Ich male u.a. in einer kleinen Gruppe regelmäßig ein Mal im Monat bei einer Künstlerin im Atelierhaus KunstWerk Köln in Köln Deutz. Kreativität gehörte immer zu meinem Leben, auch während einer längeren Familienzeit. Ich habe eine Zeit lang für eine Laienschauspielgruppe die Bühne gestaltet und die Plakate entworfen sowie im Laufe der Jahre an einigen Ausstellungen teilgenommen; darunter in einer Sparda Bank, mehrfach bei Familie Krämer in Rösrath sowie bei den Rösrather Künstlern. Mit Begeisterung unterrichte ich Kunst an einer Gesamtschule in Bergisch Gladbach und freue mich, wenn es mir gelingt, dort bei ein paar Schüler*innen Interesse für Kunst zu wecken oder sie ihre Talente entdecken zu lassen. Es ist nicht immer leicht, Kunst in meinen beruflich sehr fordernden Alltag zu integrieren, aber ich versuche es, indem ich z.B. phasenweise an Aktzeichenkursen im Stollwerck oder nun an der Malgruppe in Deutz teilnehme. Oft sind es Menschen, die ich male, weil ich die Herausforderung mag, Proportionen zu verstehen und Emotionen einzufangen.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich habe von meinem 7. Lebensjahr an bis zum Abitur (1987) in Rösrath gelebt. Mit 17 Jahren habe ich bereits ein Mal bei den Rösrather Künstlern teilgenommen. Von 2019 bis 2024 lebte ich übergangsweise wieder in Rösrath und nahm im Jahr 2023 erneut an der Ausstellung teil.

Beschreibung des Kunstwerkes "In die Ferne"

Die Reisende schaut den Betrachter neugierig an. In der Ferne, weg vom Alltag mit seinen alltäglichen Herausforderungen öffnet sich der Blick und der Geist für Neues und auch für neue Menschen. Die Reisende wirkt gleichermaßen zurückhaltend wie auch zuversichtlich; vielleicht hat sie Respekt vor der eigenen Courage, alleine loszuziehen und freut sich darauf, diese Angst zu überwinden.



53. In die Ferne

Malerei, Ölmalerei
40 cm (Höhe) x 40 cm (Breite)

Wilfried Vonderbank



Wilfried Vonderbank

Obere Gasse 14
53819 Neunkirchen-Seelscheid
04922478393
wvonderbank@t-online.de
www.ars-lignum-vdb.de

Kurzbiografie

Ich bin Jahrgang 1954, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Beruflich habe ich bis zu meinem Ruhestand sowohl in einem Kinderheim als Bereichsleiter wie auch selbständig als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut gearbeitet. Seit Kindertagen fasziniert mich Arbeiten mit Holz, sodass ich dies während meiner Berufstätigkeit nie aufgegeben habe. Inzwischen nimmt die Kunst einen großen Teil meines Lebens ein. Dabei erweitere ich mein kreatives Spektrum sukzessive um Materialein wie Naturmaterialien, Kunststoff, Eisen, Epoxidharze etc. die ich zu Skulpturen oder Installationen verwandle. Ich bin langjähriges Mitglied des Kunstvereins LohmART.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich besuche regelmäßig kulturelle Veranstaltungen in Rösrath, gehe dort gerne einkaufen und habe bereits mehrmals bei den Rösrather-Künstler-Tagen ausgestellt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Hr. Dada und Fr. Dida"

Der Besuch der Ausstellung von Max Ernst in Brühl hat mich zu diesen Assemblagen inspiriert. Aus unterschiedlichsten alltäglichen Materialien habe ich dieses Pärchen erschaffen. Analog zum Dadaismus nenne ich die beiden Herrn Dada und Frau Dida.



54. Hr. Dada und Fr. Dida

Skulptur, Assemblagen (Holz, Eisen, Plastik)
50 cm (Höhe) x 100 cm (Breite) x 20 cm (Tiefe)

Wilfried Vonderbank



Wilfried Vonderbank

Obere Gasse 14
53819 Neunkirchen-Seelscheid
04922478393
wvonderbank@t-online.de
www.ars-lignum-vdb.de

Kurzbiografie

Ich bin Jahrgang 1954, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Beruflich habe ich bis zu meinem Ruhestand sowohl in einem Kinderheim als Bereichsleiter wie auch selbständig als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut gearbeitet. Seit Kindertagen fasziniert mich Arbeiten mit Holz, sodass ich dies während meiner Berufstätigkeit nie aufgegeben habe. Inzwischen nimmt die Kunst einen großen Teil meines Lebens ein. Dabei erweitere ich mein kreatives Spektrum sukzessive um Materialein wie Naturmaterialien, Kunststoff, Eisen, Epoxidharze etc. die ich zu Skulpturen oder Installationen verwandle. Ich bin langjähriges Mitglied des Kunstvereins LohmART.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich besuche regelmäßig kulturelle Veranstaltungen in Rösrath, gehe dort gerne einkaufen und habe bereits mehrmals bei den Rösrather-Künstler-Tagen ausgestellt.

Beschreibung des Kunstwerkes "Circle"

Multiplex-Skulptur einer sich nach oben verdrehenden Kreisscheibe



55. Circle

Skulptur, Multiplexholz
35 cm (Höhe) x 36 cm (Breite) x 8 cm (Tiefe)

Maryna Yandolenko



Maryna Yandolenko

50931 Köln
moononoki@gmail.com

Kurzbiografie

Maryna Yandolenko, Bildende Künstlerin. Geboren 1978 in Odesa, Ukraine. Lebt und arbeitet seit 2022 in Köln.
Ausbildung: 2005–2010 Kunstkolleg M. B. Grekov, Odesa/ 2010–2017 Staatliche Akademie für Design und Kunst Charkiw, Masterabschluss Malerei
Mitgliedschaften
Seit 2012 Nationale Union der Künstler der Ukraine / Seit 2023 BBK Deutschland
Publikationen
2025 Illustrationen zum Buch „Der fliegende Buchhändler“ von Y. Black, Verlag Urachhaus (Auflage ausverkauft)/
Ausstellungen (Auswahl)
2025/26 „Der anderen nebenan“, Museum für Moderne Ukrainische Kunst, Luzk / 2025 Einzelausstellung Illustrationen, Haus Iona/ 2025 Casa Museo Marino Moretti, Italien; Galerie ZN1, Köln / 2024 „Creative Resistance“, Céret (F); „Im Garten des Gottes“, Berlin; „Schmetterlingseffekt“, Bielefeld & Köln /2023 Taiwanesische Botschaft, Berlin
2022/19 „Lancelot vom See träumt“, Hamburg, Stuttgart, Iwano-Frankiwsk
Sammlungen: Museum für Moderne Ukrainische Kunst Luzk, Kuindzhi-Kunstmuseum Mariupol, Kunstmuseum Luzk, Museum Kamianske sowie Privatsammlungen in Ukraine, Deutschland, USA, VAE, Israel u. a.

Beziehung zur Stadt Rösrath

Ich lebe in Köln, ganz in der Nähe von Rösrath. Als Künstlerin möchte ich mich in der Region vernetzen und freue mich, durch diese Ausstellung eine Verbindung zur Stadt und ihrer Kulturszene aufzubauen.

Beschreibung des Kunstwerkes "Lancelot vom See träumt – Schlaf 15. Mit weißen Booten treiben."

Drei weiße Boote gleiten lautlos über einen tiefblauen See – sie sind auf dem Weg nach Avalon. Der See wird zu einem Raum zwischen Realität und Traum, in dem Wasser, Himmel und die dunklen Ufer miteinander verschmelzen. Die kühle blau-violette Farbigkeit erzeugt eine Atmosphäre von Stille, Geheimnis und Erwartung. Die weißen Boote symbolisieren eine Reise ins Unbekannte – eine Fahrt nach Avalon.



56. Lancelot vom See träumt – Schlaf 15. Mit weißen Booten treiben.
Malerei, Öl auf Leinwand
100 cm (Höhe) x 120 cm (Breite)

Kerstin Zerwes-Polgar



Kerstin Zerwes-Polgar

51503 Rösrath
kerstin.zp@web.de

Kurzbiografie

Mein bisheriger Lebensweg hat mir einige Zwischen-Stationen und wundervolle Umwege geschenkt. Geboren wurde ich 1989 in Siebenbürgen (Rumänien). Noch als Säugling wanderte meine Familie mit mir als Deutsche Spätaussiedler in die Bundesrepublik aus und so wuchs ich im bayerischen Augsburg auf. Es folgten mehrere Studienorte im In- und Ausland. Rösrath darf ich seit Jahresbeginn 2024 mein Zuhause nennen, zunächst Forsbach, mittlerweile Hoffnungsthal.

Durch die vielen Wohnorts- und Perspektivwechsel habe ich meine Stärken und auch Privilegien kennengelernt. Das beeinflusst auch meine Kunst: Ich gebe Gegenständen per Upcycling ein zweites Leben, arbeite gerne mit Landkarten und gehe der Frage nach, was ein Ort eigentlich braucht, damit er zur "Heimat" wird. Und: Ist Heimat nicht vielleicht doch eher ein Gefühl, als ein Platz...?

Beziehung zur Stadt Rösrath

Wohnort seit 2024

Beschreibung des Kunstwerkes "Selbst 1 und 2"

Das Innerste nach Außen holen - mal ist das Ergebnis hell und transparent und mal dunkel und rätselhaft.
In jedem Fall ist es vielschichtig. Die beiden Bilder stehen für die Dualität im Leben und dass zwischen Schwarz und Weiß ganz schön viel dazwischen liegen kann.



57. Selbst 1 und 2

Collage, Mischtechnik auf Papier
53 cm (Höhe) x 43 cm (Breite)

Übersicht der teilnehmenden Künstler:

1	Gerlind Arnold	51063 Köln (in Rösrath gewohnt)
2	Lisa Arzberger	51503 Rösrath
3	Jana Becker	51503 Rösrath
4	Rolf Bellartz	51427 Bergisch Gladbach (in Rösrath gewohnt)
5	Boris Berns	51503 Rösrath
6	Markus Bollen	51429 Bergisch Gladbach ("Blühendes Rösrath")
7	S. Ines Bongard Deeters	51107 Köln (in Rösrath gewohnt)
8	Silke Bosbach	51545 Waldbröl
9	Max Dauner	51519 Odenthal
10	Stefanie Degener	51503 Rösrath
11	Monica Degenhardt	51503 Rösrath -Forsbach
12	Klaus Eduard Dr. Rabe	51503 Rösrath
13	Gabriele Engelhardt-Wilke	51503 Rösrath
14	Ulla Freund	51427 Bergisch Gladbach
15	Katja Hoenisch	53332 Bornheim (verwandtschaftliche Beziehung)
16	Wolfgang Hundhausen	51467 Bergisch Gladbach
17	Sonja Hurst	51503 Rösrath
18	Anja Jaeger	51503 Rösrath
19	Thunar Jentsch	51427 Bergisch Gladbach (in Rösrath gewohnt)
20	Nadine Jork	51469 Bergisch Gladbach (in Rösrath gewohnt)
21	Michael Kammlander	51503 Rösrath-Hoffnungsthal
22	Ingrid Klewe	51429 Berg. Gladbach (Atelier Molitor/Kusmin)
23	Anne Klußmann	51503 Rösrath
24	Lukrezia Krämer	51503 Rösrath
25	Roland Krämer	51503 Rösrath
26	Iris Krug	53859 Niederkassel
27	Ina Mertznich	51503 Rösrath
28	Barbara Möhring	51503 Rösrath
29	FRANÇOISE MÜNNICH	51503 RÖSRATH
30	Ulrike Oeter	51503 Rösrath
31	Maria Pich	51503 Rösrath
32	Salvatore Picone	51429 Bergisch Gladbach (Arbeitet in Rösrath)
33	Barbara Pietz-Dobmeier	51503 Rösrath
34	Werner Piller	51503 Rösrath
35	Lea-Carolyne Pütz	50739 Köln (in Rösrath gewohnt)
36	Inca Rakete	52525 Heinsberg (in Rösrath gewohnt)
37	Steffi Rambau	51503 Rösrath
38	Marek Raminski	51503 Roesrath
39	Eneka Razquin	51515 Kürten
40	Siegmund Rusch	53797 Lohmar (Kir Rösrath)
41	Carolin Schmidt	51109 Köln
42	Silke Schönborn	51503 Rösrath
43	Franz Schoys	53809 Ruppichteroth
44	Andreas Schulz	51503 Rösrath
45	Bettina Schweitzer	51503 Rösrath
46	Ben Robin Sindhu	51503 Rösrath
47	Gabriela von Platen	51503 Rösrath
48	Beate Vonderbank	51469 Bergisch Gladbach
49	Wilfried Vonderbank	53819 Neunkirchen-Seelscheid
50	Maryna Yandolenko	50931 Köln
51	Kerstin Zerwes-Polgar	51503 Rösrath

Impressum:

1. Auflage 2026

Herausgeberin
Stadt Rösrath
Der Bürgermeister, www.roesrath.de, Postanschrift: Hauptstraße 229, 51503 Rösrath
Redaktion: Elke Günzel
Büro des Bürgermeisters Fachbereichsleitung Kultur, Ehrenamt, Inklusion, Senioren,
Tel. 02205/802123, E-Mail: Elke.Guenzel@roesrath.de
Der Katalog und alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten